

DEKANATSKANZLEI
der Universität Frankfurt a. M.

Vorlesungsverzeichnis

der

Universität Frankfurt a.

Winterhalbjahr

1915-1916

Druck von C. Adelman, Frankfurt a. M.

Die Universitätsverwaltung
(Rektorat, Sekretariat, Quästur, Kanzlei)
befindet sich im
Jügelhaus, Jordanstraße 17/21.
Fernsprecher: Amt Taunus Nr. 2214 und 2215.

Titel: Universität <Frankfurt, Main>: Vorlesungsverzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: <i>Frankfurt am Main</i>	Seitenzahl: 96 S.
Erscheinungsjahr: 1915	Format: x cm
Jahrgang: 1915, WS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am _____ durch _____	

Inhalt.

Vorbemerkungen.	Seite
I. Immatrikulationsfristen	3
II. Immatrikulationsbedingungen	3
III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende	5
IV. Vorlesungen (Beginn, Belegen)	6
V. Gasthörer und Besucher	7
VI. Bibliotheken	10
VII. Wohnungen	10
VIII. Vergünstigungen	10

Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

I. Rechtswissenschaftliche Fakultät	13
II. Medizinische Fakultät	16
III. Philosophische Fakultät	21
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät	27
V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät . . .	33
VI. Künste und Fertigkeiten	36

Übersicht über die Vorlesungen der einzelnen Dozenten.

I. Rechtswissenschaftliche Fakultät	39
II. Medizinische Fakultät	42
III. Philosophische Fakultät	48
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät	55
V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät . . .	60
VI. Lehrer der Künste und Fertigkeiten	63

Stundenpläne.

I. Rechtswissenschaftliche Fakultät	65
II. Medizinische Fakultät	69
III. Philosophische Fakultät	75
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät	81
V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät . . .	87

Wohnungen der Dozenten	91
---	-----------

Anhang

- Stadtplan mit Lage der Universitätsinstitute.
- Lageplan der Institute und Kliniken der Medizinischen Fakultät in Frankfurt a. M.
- Städtisches Krankenhaus Sachsenhausen.

Vorbemerkungen.

I. Immatrikulationsfristen.

Die Meldungen zur Immatrikulation haben im Winterhalbjahr 1915/16 vom 16. Oktober bis zum 6. November im Universitätssekretariat, unter Benutzung der dort zu erhaltenden Anmeldekarten, persönlich zu erfolgen. Spätere Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Verzögerung vom Immatrikulationsausschuß als ausreichend begründet angesehen und von dem Königlichen Kommissar genehmigt wird.

Die Immatrikulationstage werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Das Universitätssekretariat ist ebenso wie die Quästur von 8^{1/2} bis 12 Uhr geöffnet.

Schriftliche Anfragen in Fakultätsangelegenheiten sind an die Dekanatskanzlei zu richten.

II. Immatrikulationsbedingungen.

Wer als Studierender aufgenommen werden will, hat sich über seine bisherige sittliche Führung auszuweisen (bei unterbrochenem Studium durch polizeiliche Führungszeugnisse für die Zwischenzeit, eventuell den Militärpaß). Wer bereits vorher andere Universitäten besucht hat, ist verpflichtet, die ihm von diesen erteilten Abgangszeugnisse vorzulegen.

A. Zum Nachweise der wissenschaftlichen Vorbildung für das akademische Studium haben Angehörige des Deutschen Reiches außerdem dasjenige Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt beizubringen, welches für die Zulassung zu den ihrem Studienfach entsprechenden Berufsprüfungen in ihrem Heimatstaate vorgeschrieben ist.

Genügt nach den bestehenden Bestimmungen für ein Berufstudium der Nachweis der Reife für die Prima einer neunstufigen höheren Lehranstalt, so reicht das auch für die Immatrikulation aus.

Das Gleiche gilt von dem in den Verfügungen des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 3. April 1909 und 11. Oktober 1913 zugelassenen Vorbildungsnachweis für das Studium, welches zum Berufe der Oberlehrerin führt.

In der Philosophischen, der Naturwissenschaftlichen und der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät werden außerdem immatrikuliert: Inländer, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, aber wenigstens dasjenige Maß von Schulbildung erreicht haben, das für die Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist, mit besonderer Erlaubnis des Immatrikulationsausschusses auf die Dauer von vier Semestern (kleine Matrikel). Aus besonderen Gründen kann der Immatrikulationsausschuß die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten.

Für die Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät darf von dieser Befugnis allgemein nur zugunsten solcher Inländer Gebrauch gemacht werden, welche die Voraussetzungen der Zulassung zu den Handelshochschulprüfungen (kaufmännische Diplom-, Handelslehrer- und Versicherungsverständigen-Prüfung) erfüllen, nämlich:

1. bei Abiturienten der Kgl. Bayrischen Industrieschulen, der Kgl. Sächsischen Gewerbe-Akademie zu Chemnitz und solcher höheren deutschen Handelsschulen, deren oberste Klasse der Oberprima der neunstufigen höheren deutschen Lehranstalten entspricht;
2. bei Kaufleuten (Industriellen, Bankbeamten, Versicherungsbeamten usw.), welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst im Deutschen Reiche erworben und eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit beendet haben; der Besuch einer höheren Handelsschule kann auf diese Zeit angerechnet werden;
3. bei seminarisch gebildeten Lehrern, welche im Deutschen Reiche die Schulamtsprüfungen bestanden haben, die in ihrem Bundesstaate vorgeschrieben sind.

Diesen drei Kategorien wird von dem Immatrikulationsausschuß auf Antrag ohne weiteres die Dauer der Immatrikulation um zwei Semester verlängert werden.

Die Immatrikulation von Frauen, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, ist auch, wenn sie mit dem Studium Handelshochschulzwecke verfolgen, nur mit besonderer Genehmigung des Herrn Ministers zulässig, die durch den Immatrikulationsausschuß nachzusuchen ist.

B. Ausländer können immatrikuliert und bei jeder Fakultät eingetragen werden, sofern sie sich über den Besitz einer Schulbildung ausweisen, welche der unter A, Absatz 1 und 2 bezeichneten für gleichwertig zu erachten ist.

In der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät können bis auf weiteres auch Ausländer, die sich im Besitze eines Reifezeugnisses nicht befinden, zur Immatrikulation mit der kleinen Matrikel unter den gleichen Bedingungen wie Inländer zugelassen werden. Für Ausländerinnen ist diese Immatrikulation nur mit Genehmigung des Herrn Ministers zulässig.

Alle Dokumente sind im Original und auf Verlangen auch in amtlich beglaubigter Übersetzung vorzulegen.

Die eingereichten Papiere sowohl der Inländer wie der Ausländer verbleiben bis zur Exmatrikulation auf dem Universitätssekretariat.

Als Studierende dürfen nicht aufgenommen werden:

1. Reichs-, Staats-, Gemeinde- oder Kirchenbeamte;
2. Angehörige einer anderen preußischen öffentlichen Bildungsanstalt, sofern nicht besondere Bestimmungen eine Ausnahme begründen;
3. Personen, welche dem Gewerbebestande angehören.

III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende.

Die Immatrikulationsgebühr beträgt 20 Mark, und für diejenigen, die schon auf einer Hochschule des Deutschen Reichs oder auf den Universitäten Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Czernowitz, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich immatrikuliert waren, 12 Mark. Diese Ermäßigung fällt jedoch weg, wenn seit dem Abgange des Studierenden von einer anderen Universität bis zum Eintritt in die Frankfurter Universität bereits 4 Semester verflossen sind.

Jeder Student hat einen einmaligen Bibliotheksbeitrag von 3 Mark sowie außerdem für jedes Semester an Auditoriengeld 5 M., Bibliotheksgebühr 2,50 M., Sportbeitrag 0,50 M., Krankenkassenbeitrag 2 M., Unfallversicherungsbeitrag 1 M., zusammen 11 Mark zu entrichten. Von allen Studierenden, die als Mitglieder eines Seminars aufgenommen werden, ist eine Seminargebühr von 5 Mark im Semester zu entrichten. Bei dem Belegen von Seminarübungen haben die Studierenden der Quästur Bescheinigungen der Seminardirektoren vorzulegen, daß sie zu den betreffenden Seminaren zugelassen sind.

Von den Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften wird eine Institutsgebühr von 5 Mark im Semester erhoben.

Das gewöhnliche Honorar für privatim angekündigte Vortragsvorlesungen beträgt in allen Fakultäten 5 Mark für die Wochenstunde. Für Experimentalvorlesungen und für Übungen können höhere Sätze erhoben werden.

Die (vorauszahlende) Gebühr für ein Abgangszeugnis (Exmatrikel) beträgt 15 Mark; sofern es zugesandt werden soll, 50 Pfg. mehr.

Auf die für die Prüfungen vorgeschriebene Studienzzeit wird ein Semester nur dann angerechnet, wenn der Studierende mindestens eine Privatvorlesung bzw. Übung belegt und vorschriftsmäßig angemeldet bzw. bei den Übungsvorlesungen auch abgemeldet hat.

Ausländer haben an Immatrikulationsgebühr, Bibliotheks-, Instituts- und Seminargebühren, Praktikantenbeiträgen, Auditorien-geld, Krankenkassenbeitrag die doppelten Sätze zu entrichten.

IV. Vorlesungen.

Über den Beginn der Vorlesungen unterrichten die Anschläge am Schwarzen Brett, das Sekretariat gibt darüber keine Auskunft. Das Winterhalbjahr beginnt offiziell am 16. Oktober und schließt mit dem 15. März. Das Belegen der Vorlesungen soll innerhalb vier Wochen nach dem Beginn des Semesters erfolgen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt. Wer bis zum 15. November nicht mindestens eine Privatvorlesung belegt hat, wird aus der Liste der Studierenden gestrichen. Die zu belegenden Vorlesungen sind in das Anmeldebuch einzutragen. Es empfiehlt sich, die Vorlesungen, die bei demselben Dozenten belegt werden, im Anmeldebuch unmittelbar aufeinander folgen zu lassen.

Vor Einholung der Testate bei dem Dozenten hat der Studierende das Anmeldebuch bei der Quästur einzureichen und die Gebühren sowie das Vorlesungshonorar zu entrichten.

Die Studierenden der Medizinischen Fakultät können sämtliche Vorlesungen auch an der Kasse des Städtischen Krankenhauses belegen und bezahlen.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthält das Anmeldebuch.

V. Gasthörer und Besucher.

I. An den Vorlesungen der Universität können als Gasthörer auch solche Personen teilnehmen, die, ohne als Studierende immatrikuliert zu sein, einem Berufsstudium obliegen wollen. Für ihre Zulassung gelten folgende Bestimmungen:

1. Männliche Reichsdeutsche haben wenigstens dasjenige Maß der Schulbildung nachzuweisen, welches für die Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist.
2. Weibliche Reichsdeutsche haben mindestens das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, oder das Zeugnis der Reife einer Realschule, oder das Zeugnis über die bestandene Lehrerinnenprüfung oder das Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung einer höheren Mädchenschule zu erbringen; letzteres genügt jedoch nur in Verbindung mit zureichenden Nachweisen über erlangte weitere wissenschaftliche Fortbildung.
3. Ausländer haben eine gleichwertige Vorbildung nachzuweisen.
4. Ausgeschlossen von der Zulassung sind:
 - a) immatrikulationsfähige Personen, welche in dem gewöhnlichen Alter der Studierenden sind und sich ohne ausreichenden Grund nicht haben immatrikulieren lassen;
 - b) Personen, welche im Disziplinarwege mit der Entfernung von der Universität zu Frankfurt a. M. oder mit dem Ausschluß von dem Universitätsstudium bestraft sind.

Mit dem Gesuch um Zulassung sind die erforderlichen Nachweise über die Vorbildung und von nicht beamteten Personen ein Unbescholtenheitszeugnis vorzulegen. Die Gasthörer haben sich bei der Anmeldung, die innerhalb der ersten drei Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters zu erfolgen hat, über die Zugehörigkeit zu einer der Fakultäten zu entscheiden. Außerdem sind sie gehalten, die von dem Herrn Unterrichtsminister vorgeschriebenen Auskünfte über ihre Personalverhältnisse zu erteilen.

II. Als Besucher können an den Vorlesungen weiter solche Personen teilnehmen, die lediglich auf ihre wissenschaftliche Fortbildung bedacht sind. Ihre Zulassung hat zur Voraussetzung:

1. daß sie das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. daß sie nicht Schüler sind,

3. daß sie diejenige sittliche und geistige Reife besitzen, die eine gedeihliche Teilnahme an den der Fortbildung dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen der Universität gewährleistet.

Auf Verlangen haben die ihre Zulassung beantragenden Personen die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Besondere Bestimmungen für einzelne Veranstaltungen zur Fortbildung bleiben vorbehalten.

III. Über die Zulassung der Gasthörer wie der Besucher entscheidet der Rektor. Sie erfolgt nur für das laufende Semester (eingerechnet die anschließenden Ferien) und ist jederzeit widerruflich, sobald nach dem Ermessen des Rektors die Fortsetzung des Besuches mit der akademischen Ordnung nicht vereinbar ist.

Zum Belegen der einzelnen Vorlesungen bedarf es bei Gasthörern jeweils der Zustimmung des Dozenten. Die Zustimmung kann in allen Fakultäten, ausgenommen die medizinische, als erteilt gelten, falls sich nicht ein genereller gegenteiliger Vermerk im Vorlesungs-Verzeichnisse findet.

Besucher können solche Vorlesungen und Übungen, welche im Vorlesungs-Verzeichnis als der Fortbildung dienend besonders gekennzeichnet sind, ohne weiteres belegen. Wünscht dagegen ein Besucher eine der im allgemeinen für Besucher nicht zugänglichen Vorlesungen oder Übungen zu belegen, so bedarf er dazu der Erlaubnis des Dozenten.

IV. Für den Besuch der medizinischen Vorlesungen und Übungen gelten folgende besondere Vorschriften:

- a) Gasthörer wie Besucher haben grundsätzlich für jede einzelne Vorlesung und Übung die schriftliche Zustimmung des Dozenten einzuholen und diese zugleich mit dem ausgefüllten Gasthörer- bzw. Besucherschein bei der Quästur einzureichen.
- b) Die Zulassung von Besuchern kann jederzeit, auch während der Ferien, erfolgen.
- c) Ärzte und Medizinalpraktikanten, welche als Besucher ihre Zulassung erhalten, können Vorlesungen und Übungen jederzeit, auch während der Ferien, belegen und bedürfen zum Belegen der Zustimmung des Dozenten nicht.

V. An Gebühren und Honoraren haben zu zahlen

1. inländische Gasthörer und Besucher:

- a) für den Gasthörer- bzw. Besucherschein 5 Mark, die Gasthörer außerdem 5 Mark Auditoriengeld und 1 Mark Unfallversicherungsbeitrag;

- b) an Honorar die gleichen Sätze wie die Studierenden, jedoch mit der Maßgabe, daß für die Publica, mit Ausnahme derjenigen in der medizinischen Fakultät, die unentgeltlich sind, der gewöhnliche Satz von 5 Mark für die Semester-Wochenstunde zu entrichten ist;
- c) an sonstigen Gebühren die für die Studierenden geltenden Sätze, bis auf die Praktikantenbeiträge für die Übungen im Physikalischen Verein, für welche erhöhte Sätze gefordert werden;

2. ausländische Gasthörer und Besucher:

- a) an Gebühren, einschließlich der Gebühr für den Gasthörer- bzw. Besucherschein und des Auditoriengeldes, die doppelten Sätze;
- b) an Honoraren die gleichen wie die inländischen Gasthörer und Besucher.

VI. Den Gasthörern ist auf Wunsch die Annahme und der Besuch der Vorlesungen und Übungen (ebenso wie den Studierenden) durch den Dozenten zu bescheinigen.

VII. Für das Belegen der Vorlesungen durch Gasthörer und Besucher gelten im übrigen folgende Bestimmungen:

Die Gasthörer haben wie die Studierenden die Vorlesungen, an denen sie teilzunehmen beabsichtigen, innerhalb der ersten vier Wochen des Semesters, also bis zum 16. November bzw. 16. Mai, zu belegen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.

Besucher sind verpflichtet, das Kollegiangeld für die von ihnen ausgewählten Vorlesungen spätestens vier Wochen nach der Aushändigung des Besucherscheines zu bezahlen.

Erst nach der Bezahlung des Kollegiangeldes darf der Gasthörerschein den Dozenten zur Antestierung vorgelegt werden. Das Antestieren kann nur innerhalb der ersten vier Wochen, das Abtestieren nur innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters erfolgen. Späteres Antestieren und früheres Abtestieren ist nur mit Genehmigung des Rektors gestattet.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthalten den Gasthörer- bzw. Besucherschein sowie die im Universitätssekretariat erhältlichen „Zulassungsbedingungen für Gasthörer und Besucher“.

VI. Bibliotheken.

Als Universitäts-Bibliothek ist die Stadt-Bibliothek zur Verfügung gestellt; ferner stehen zur Benutzung die Freiherrlich Carl von Rothschild'sche öffentliche Bibliothek und die Dr. Senckenbergische Bibliothek.

VII. Wohnungen.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bei der Aufnahme seine Wohnung anzugeben und, sobald er einen Wohnungswechsel vornimmt, dem Universitätssekretariat binnen drei Tagen hiervon Anzeige zu machen.

Wohnungen für Studierende mit Angabe der Preise sind beim Akademischen Wohnungsamt im Sekretariat, sowie beim Pfortner des Städtischen Krankenhauses zu ersehen. Beim Abschluß des Mietvertrags empfiehlt sich eine deutliche Erklärung, ob semesterweise oder monatweise gemietet wird. Für die Studierenden wird es zweckmäßig sein, sich auf die Mietbedingungen des Akademischen Wohnungsamts zu beziehen.

Es wird den Studierenden dringend empfohlen, die Wohnung schon vor dem Ersten des Monats zu mieten, wenn die Vorlesungen schon vorher beginnen, und die Wohnung über den Ersten hinaus zu behalten, wenn die Vorlesungen länger dauern. Die ratenweise Zahlung der Miete ist zu diesem Zwecke zu vereinbaren.

VIII. Vergünstigungen.

Die Bestimmungen für die Kranken- und Unfallversicherung sowie die sonstigen den immatrikulierten Studierenden gewährten Vergünstigungen, insbesondere für die Benutzung der städtischen Straßenbahn, für den Besuch der Theater, des Palmengartens, des Zoologischen Gartens, für Reiten, Rudern, Turnen, Schwimmen etc. werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gemacht.

Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

Alle Vorlesungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigesetzt ist, sind Privatvorlesungen.

Die mit einem * bezeichneten Vorlesungen sind für immatrikulierte Studierende unentgeltlich.

Die der Fortbildung dienenden Vorlesungen und Übungen, zu denen Besucher grundsätzlich zugelassen werden (s. Vorbemerkung, S. 7 f.), sind mit einem † bezeichnet.

Vorlesungen, für deren Besuch in jedem Falle die besondere Genehmigung des Dozenten erforderlich ist, sind durch die Bemerkung „nach Anmeldung“ gekennzeichnet.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung bei dem Seminar-Direktor.

I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

A. Vorlesungen.

† Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 8-9V. **Freudenthal.**

† System des römischen Privatrechts als Einführung in das Privatrecht; Mo. bis Fr. 10-11, Sa. 9-10. **Lewald.**

Römische Rechtsgeschichte einschließlich des Gerichtsverfahrens; Di. 12-1, Sa. 10-12. **Haymann.**

Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Burchard.**

Grundzüge des deutschen Privatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Planitz.**

† Preußische Rechtsgeschichte; Mi. Sa. 9-10. **Giese.**

Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Planitz.**

† Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mi. Sa. 11-1. **Kuttner.**

Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **N. N.**

† Bürgerliches Recht: Familienrecht; Mo. 7-8, Do. 6-8. **Saenger.**

† Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Lewald.**

Grundzüge des Bürgerlichen Rechts für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

I. Teil, Mi. 9-11. **Planitz.**

† II. Teil, Sa. 9-11. **Burchard.**

† Patent- und Gebrauchsmusterrecht; Di. Fr. 6-7 (bis Weihnachten). **Wirth.**

Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Burchard.**

Recht der Wertpapiere (insbes. Wechsel- und Scheckrecht); Sa. 11-12. **Burchard.**

† Börse, Börseneinrichtungen und Börsengeschäfte; Mo. 7-8. **Trumpler.**

† Strafrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Freudenthal.**

Strafprozeßrecht; Mi. Sa. 10-12. **Delaquis.**

- † Reichszivilprozeßrecht, Teil I: Erkenntnisverfahren; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Kuttner.**
Reichszivilprozeßrecht, Teil II: a) Zwangsvollstreckung; Mo. Di. 11-12; b) Konkursrecht; Do. Fr. 11-12. **Delaquis.**
-

- † Staatsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Giese.**
† Staatsbürgerkunde (für alle Fakultäten); Sa. 12-1. **Giese.**
† Verwaltungsrecht Teil I: Grundzüge des Verwaltungsrechtes; Mo. Do. 9-10. **Giese.**
† Verwaltungsrecht Teil II: Besonderer Teil; Di. Fr. 9-10. **Giese.**
† Kommunalrecht; Mi. 12-1. **Giese.**
† Die soziale Versicherung des Deutschen Reichs (Reichsversicherungsordnung und Angestelltenversicherungsgesetz); Fr. 6-8. **Cahn.**
† Der moderne Parlamentarismus; Di. 7-8. **Cahn.**
Kirchenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Delaquis.**
† Völkerrecht; Mi. Fr. Sa. 8-9. **Freudenthal.**

B. Übungen.

- *Lektüre deutscher Rechtsquellen; Do. 12-1. **Planitz.**
Mündliche und schriftliche Übungen auf der Grundlage leichter Pandektenstellen zur Einführung in das privatrechtliche Denken; Di. 4-6. **Haymann.**
Übungen im deutschen bürgerlichen Recht (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 6-8 (Nicht für Gasthörer). **Lewald.**
*Übungen über Kartelle; Do. 5-6. **N. N.**
Übungen im Handels- und Wechselrecht mit schriftlichen Arbeiten; Di. 6-8. **Planitz.**
Strafrechtspraktikum mit schriftlichen Arbeiten; Fr. 6-8. **Delaquis.**
Zivilprozessuale, das bürgerliche Recht mitumfassende Übungen (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 4-6 (Nicht für Gasthörer). **Saenger.**
† Übungen zur Einführung in das öffentliche (Staats- u. Verwaltungs-) Recht; Mi. 6-8 (14 tägig). **Freudenthal.**
† Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht mit schriftlichen Arbeiten (für Studierende der Rechtswissenschaft); Mo. 6-8. **Freudenthal.**

C. Rechtswissenschaftliches Seminar.

- Römisch-rechtliches Seminar; Mo. 6-8. **N. N.**
*Lektüre griechischer Papyrusurkunden; Di. 6-8 (14 tägig) (Nicht für Gasthörer). **Lewald.**
*Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte; Mi. 5-7 (14 tägig). **Burchard.**

*Wissenschaftliche Übungen im bürgerlichen Recht und Prozeßrecht;
Do. 6-8 (14 tägig). **Kuttner.**

†*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Straf- und Straf-
prozeßrecht, sowie Völkerrecht; Vorträge und Diskussionen für
praktische Juristen und vorgeschrittene Studierende; Mi. 6-8
(14 tägig). **Freudenthal.**

*Wissenschaftliche strafrechtliche Übungen (insbesondere über die
Strafgesetzentwürfe Deutschlands, Oesterreichs und der
Schweiz); Do. 6-8 (14 tägig) (Nicht für Gasthörer). **Delaquis.**

†*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Staats-, Verwaltungs-
und Kirchenrecht für praktische Juristen und vorgeschrittene
Studierende; Mi. 6-8 (14 tägig). **Giese.**

Einführung in die Quellen des römischen Rechtes:

a) I. Kursus (für Anfänger); Do. 6-8;

b) II. Kursus (für Fortgeschrittene); Fr. 6-8. **Schneider.**

Einführung in die Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der Unter-
suchungsmethoden; Fr. 4^{1/4}-5. **Raecke.**

Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Krankenvor-
stellungen); Di. 7^{1/4}-8. **Raecke.**

*Psychologie des Verbrechers; Sa. 5-6. **Sioli.**

II. Medizinische Fakultät.

A. Vorlesungen und Übungen für Studierende im Semester.

Die in Klammern beigefügten Zahlen geben an, für welches Studiensemester die betreffende Vorlesung empfohlen wird, doch ist dies keine Vorschrift und bleibt die Auswahl der Vorlesungen den Studierenden völlig freigestellt. (Über die Zulassung von Gasthörern und Besuchern zur Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät siehe Vorbemerkungen Seite 7.)

I. Anatomie und Histologie, Entwicklungsgeschichte.

Systematische Anatomie, I. Teil; Mo. bis Sa. 9-9³/₄ (1 u. 2). **Goeppert.**
Präparierübungen; Mo. bis Fr. 9-1, 3-6, Sa. 9-1 (1-5).

Goeppert mit Bluntschli.

*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-6 (nach Anmeldung). **Goeppert.**

Osteologie und Myologie; Di. bis Fr. 8-8³/₄ (1 u. 2). **Bluntschli.**

Myologie (für Hörer, die schon Osteologie belegt hatten, im Rahmen des vorstehend angekündigten Gesamtkollegs) zweistündig.

Bluntschli.

Topographische Anatomie; Mo. 4¹/₄-5, Mi. 5¹/₄-6.

Bluntschli.

II. Physiologie.

Vegetative Physiologie; Mo.-Fr. 10-10³/₄ (3 u. 4). **Embden.**

Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. und Fr. 11¹/₄-1 (4).

Embden und Bethe.

*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich in zu verabredenden Stunden. **Embden.**

Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung;

Di. 9-9³/₄, Mi. und Fr. 12¹/₄-1 (3-5).

Bethe.

*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere (nach Anmeldung), in zu verabredenden Stunden (4-10). **Bethe.**

Die Fermente; zweistündig, in zu verabredenden Stunden (3-5).

Schmitz.

III. Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie und pathologische Physiologie.

- Allgemeine Pathologie; Mo. bis Fr. 12¹/₄-1 (6 u. 7). **Fischer.**
Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 2¹/₄-4, Sa. 12¹/₄-1
(8 u. 9). **Fischer.**
Kursus der pathologischen Histologie (spezielle Pathologie); Mo. u.
Mi. 2¹/₄-4. (6 u. 7). **Fischer.**
*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-7 (nach An-
meldung). **Fischer.**
Sektionskurs mit Sektionsübungen; Kurs Sa. 10-12 } (8 u. 9).
Übungen Di.-Fr. 10-12 } **Goldschmid.**
Pathologie der Genitalorgane; Do. 4-5 (6 u. 7) **Goldschmid.**
*Entwicklungsstörungen, Parasiten; Mo. 10-11 (6 u. 7). **Goldschmid.**

IV. Bakteriologie und Hygiene.

- Hygiene, I. Teil; Mi. und Fr. 10-11 (6 u. 7). **Neisser.**
Kursus der Bakteriologie; Di. und Do. 2¹/₄-4 (5 u. 6) **Neisser.**
*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; tägl. 9-6 (nach Anmeldung).
Neisser.
Immunitätslehre mit Demonstrationen; Di. u. Do. 10-11 (6 u. 7).
Sachs.
*Biologische Therapie der Infektionskrankheiten; Mi. 6¹/₄-7 (6-10).
Sachs.
*Protozoische Erreger tropischer Infektionskrankheiten (mit prak-
tischen Übungen) I. Teil; zweistündig (nach Vereinbarung).
(5-10). **Braun und Teichmann.**
Grundlagen der experimentellen Chemotherapie der Protozoen-
krankheiten; Fr. 3-4. **Gonder.**
Die Bedeutung der Protozoen für die Tropenmedizin; Do. 5-6. **Gonder.**

V. Experimentelle Therapie und Pharmakologie.

- Experimentelle Pharmakologie; Mo. Do. Fr. 9-9³/₄, Mi. 4¹/₄-5
(6 u. 7). **Ellniger.**
*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-6 (nach An-
meldung). **Ellniger.**

VI. Innere Medizin.

Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 11¹/₄-12 (8-10). **Schwenkenbecher.**

*Innere Unfallskrankheiten; Di. 12¹/₄-1 (8). **Schwenkenbecher.**

Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger; Sa. 9-11 (6).

Schwenkenbecher mit N. N.

Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere; Do. 5¹/₄-7 (8).

Schwenkenbecher mit N. N.

Medizinische Poliklinik; Mo. Mi. Fr. 12¹/₄-1 (8-10). **Strasburger.**

Einführung in die innere Medizin (theoretischer Teil); Di. 4¹/₄-5,

· Mi. 9-9³/₄ (6 u. 7).

Strasburger.

Chemisch-mikroskopischer Kurs; Fr. 2¹/₄-4 (6).

Strasburger.

*Physikalische Therapie; Mo. 5¹/₄-6 (9 u. 10).

Strasburger.

Kurs der therapeutischen Methoden; Di. 4¹/₄-5 (9 u. 10). **Dreyfus.**

*Differentialdiagnose innerer Krankheiten; nach Verabredung (8 u. 9).

Reiß.

VII. Kinderheilkunde.

Kinderklinik und Poliklinik; Mo. Di. Do. 3¹/₄-4 (9 u. 10).

v. Mettenheimer.

*Diätetik des Säuglings- und Kindesalters; Fr. 3¹/₄-4 (9 u. 10).

v. Mettenheimer.

Infektionskrankheiten des Kindesalters; Mi. 4¹/₄-5 (9 u. 10).

v. Mettenheimer.

VIII. Neurologie.

Neurologische Klinik; Sa. 8-8³/₄ (8-10).

Knoblauch.

*Krankheiten des Zentralnervensystems; Do. 6¹/₄-7 (7, 9, 10).

Knoblauch.

Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenkrankheiten; Di. 5¹/₄-6 (6-8).

Edinger.

*Bau und Verrichtungen des Großhirns; Mi. 6¹/₄-7 (4-9). **Edinger.**

Arbeiten auf dem Gebiete der normalen und pathologischen Anatomie des Nervensystems; täglich, nach Verabredung.

Edinger und Goldstein.

*Colloquium neurologicum; zweimal monatlich in zu verabredender Stunde (8-10).

Edinger und Goldstein.

Pathologische Anatomie des Nervensystems; Fr. 6¹/₄-7 (6-10).

Goldstein.

*Die Entwicklung des Seelenlebens und des Gehirns des Kindes in den ersten Lebensjahren; Mi. 6¹/₄-7, für Studierende aller Fakultäten.

Goldstein.

Methoden der Untersuchung und Behandlung bei Nervenkranken;

Di. 5¹/₄-6 (8-10).

Dreyfus.

IX. Psychiatrie.

- Psychiatrische Klinik; Di. 5^{1/2}-7, Fr. 5^{1/4}-7 (9 und 10). **Sioli.**
Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Krankenvorstellungen); Di. 7^{1/4}-8 (7-8). **Raecke.**
Einführung in die Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der Untersuchungsmethoden; Fr. 4^{1/4}-5 (6 u. 7). **Raecke.**
*Spezielle Psychiatrie mit Krankenvorstellungen; Sa. 4^{1/4}-5. **Raecke.**
*Psychologie des Verbrechers; Sa. 5-6 (4-10). **Sioli.**

X. Chirurgie, Orthopädie und Urologie.

- Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 10-11 (8 u. 9). **Rehn.**
*Klinische Visite; Do. 5^{1/4}-6 (9). **Rehn.**
*Arbeiten im Laboratorium; täglich 9-6 (nach Anmeldung).
Rehn und N. N.
Allgemeine Chirurgie; Mo. u. Do. 11^{1/4}-12, Fr. 4^{1/4}-5 (6). **N. N.**
Orthopädische Chirurgie; Di. Mi. 8-8^{3/4} (9 u. 10). **Ludloff.**
*Kolloquium über orthopädische Chirurgie; einstündig. **Ludloff.**
Kursus der Chirurgischen Propädeutik; Di. Fr. 11^{1/4}-12 (6 u. 7). **N. N.**
Kursus der kleinen Chirurgie (Chirurgische Poliklinik); Di. Do. 12^{1/4}-1 (9). **N. N.**
Frakturen, Luxationen und Verbandkurs; Mi. 11^{1/4}-12, Sa. 8-8^{3/4} (6 u. 7). **N. N.**
Experimentelle Chirurgie mit praktischen Übungen; Mo. 6^{1/4}-8 (8 u. 10). **N. N.**
Urologische Untersuchungsmethoden; Di. 3^{1/4}-4 (10). **N. N.**

XI. Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynaekologische Klinik; Mo. Di. Do. u. Fr. 9-9^{3/4} (8-10). **Waltherd.**
Touchierkurs; Mi. und Sa. 9-9^{3/4} (7 u. 8). **Waltherd.**
Einführung in die Geburtshilfe und Gynaekologie; zweistündig (nach Verabredung) (6 u. 7). **Waltherd.**
Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom in Gruppen; Mo. 5^{1/4}-6, Mi. 4^{1/4}-5 (8). **Waltherd.**
*Schwangeren-Untersuchungen nur für die Hörer der Klinik; einstündig, nach Verabredung. **Waltherd.**

XII. Augenheilkunde.

- Augenklinik; Di. Do. 12^{1/4}-1, Fr. 8-8^{3/4} (8). **Schnaudigel.**
Augenspiegelkurs; Mo. 8-8^{3/4}, Do. 4^{1/4}-5 (8-10). **Schnaudigel.**
*Funktionsprüfung des Auges; Do. 8-8^{3/4} (8 u. 9). **Schnaudigel.**

XIII. Ohrenheilkunde.

Klinik der Ohrenkrankheiten; Mi. Fr. 10-11 (10) **Voß.**
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres; Mo. 10-11 (10). **Voß.**
*Ohrenkrankungen und Allgemeinleiden; Mi. 7¹/₄-8 (8-10). **Voß.**

XIV. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.

Hals- und Nasenklinik; Di. Do. 10¹/₄-11 (10). **Spieß.**
Laryngo-rhinoskopischer Kurs; Fr. 8-8³/₄ (9). **Spieß.**
*Einführung in die Laryngologie; Mo. 4¹/₄-5. **Spieß.**
Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten; täglich 9-11 (9 u. 10).
Spieß und Pfeiffer.

XV. Krankheiten der Haut- und der Geschlechtsorgane.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Di. Do. Sa. 12-1 (10).
Herxheimer.
*Pathologie und Therapie der Gonorrhoe; Mo. 6-7 (10). **Herxheimer.**

XVI. Zahnheilkunde.

Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11-1. **Loos.**
Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner; Sa. 11-12 (10). **Loos.**
*Krankheiten der Kiefer und des Mundes; Mo. 9-9³/₄. **Loos.**
Zahnärztliche Röntgenuntersuchung; Sa. 9-11. **Loos.**
Kurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr. 3¹/₄-6.
Schäffer-Stuckert.
Pathologie und Therapie der Zähne; Mo. u. Do. 6¹/₄-7.
Schäffer-Stuckert.
Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 u. 3-6, Sa. 8-12.
Fritsch.
Methodik des Zahnersatzes; Mi. 8-8⁵/₄. **Fritsch.**
*Bau und Entwicklung der Zähne; Mi. 9-9³/₄. **Fritsch.**

XVII. Gerichtliche Medizin.

Gerichtliche Medizin; in zwei zu bestimmenden Stunden (9 u. 10).
Sioli mit Goldschmid.

B. Fortbildungsvorträge und -Kurse

fallen aus.

Bei Fortdauer des Krieges sind folgende Vertretungen in Aussicht genommen:

Prof. Neisser durch **Dr. Braun,**

Prof. Strasburger durch **Dr. Koch und Dr. Dreyfus.**

III. Philosophische Fakultät.

Philosophie.

- Einführung in die Philosophie und in ihre Geschichte; Mo. Di. Do.
Fr. 11-12. **Cornelius.**
- †Allgemeine Pädagogik; Mi. Fr. 5-6. **Schultze.**
- †Einführung in die Geschichte der Pädagogik; Mo. 7-8. **Ziehen.**

Philosophisches Seminar.

- *Abteilung für Erkenntnistheorie: a) Übungen für Fortgeschrittenere;
Mi. 11-12. b) Übungen für Anfänger; Mi. 10-11. (Nicht für
Gasthörer). **Cornelius.**
- *Abteilung für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft: An-
leitung zu selbständigen Arbeiten, nach Bedarf. (Nicht für
Gasthörer). **Cornelius.**
- Seminaristische Besprechungen der Psychologie des Denkens; Mo. 5-7.
(Nicht für Gasthörer). **Schultze.**
- Charakterpsychologische Analysen (Übungen); Sa. 10-12 (ev. verleg-
bar auf Mi. Nm.). (Nicht für Gasthörer). **Schultze.**

Hierzu ferner

aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

- † Psychologie (mit Demonstrationen); Mo. Di. Do. Fr. 4-5. **Schumann.**
- † Geschichte der neueren Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 3-4. **Wertheimer.**
- † Philosophische Lektüre; Di. 7-9. **Wertheimer.**
- † Experimentell-psychologisches Praktikum für Anfänger (in Gemein-
schaft mit Dr. phil. A. Geib); Mi. 3-5. **Schumann.**
- Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.
Schumann.

Geschichte.

- † Geschichtsphilosophie; Mo. Di. Do. 12-1. **Ohr.**
- Paläographie; Di. Fr. 9-10. **Schneider.**
- Geschichte des Papsttums; Di. Do. Fr. 5-6. **Kern.**
- † Deutsche und italienische Wirtschaftsgeschichte im Mittelalter;
Di. Fr. 10-11. **Schneider.**

- †Geschichte der Renaissance und des Humanismus, vornehmlich in Italien und Deutschland; Di. Do. 10-11. v. Martin.
†Geschichte der orientalischen Frage; Do. 7-8. Küntzel.
†Bismarck; Di. Do. 6-7. Küntzel.
†Entstehung u. Geschichte der deutschen Vaterlandsliebe; Mi. 7-8. Ohr.
†Anfänge der christlichen Religion und Kirche; Mi. 6-8. Foerster.
*Religionsgeschichtliche Übungen; Do. 6-8- (14 tägig). (Nicht für Gasthörer). Foerster.
†Deutscher Hausrat. Mit Lichtbildern und Führungen in den Sammlungen der Stadt; Mi. 7-8 abds. Müller.

Historisches Seminar.

- *Übungen im historischen Proseminar; Do. 10-12. Schneider.
*Abteilung für neuere Geschichte: Einführung für Anfänger; Di. 11-1. Küntzel.
*Abteilung für neuere Geschichte, für Fortgeschrittene; Mo. 6-8. Küntzel.
*Abteilung für Mittelalter, für Vorgeschrittene; Fr. 6-8. Kern.
Historisch-diplomatische Übungen; Do. 9-10. Schneider.
Kolloquium über deutsche Verfassungsgeschichte; Di. 6-8. Kern.
*Geschichtsphilosophisches Kolloquium; Mi. 4-6. Ohr.
*Historische Übungen über Renaissance und Aufklärung; Do. 11-1. v. Martin.
*Akademisch-historische Gesellschaft; Di. 8-10 N. (14 tägig). Küntzel.

Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.

- †Geschichte der niederländischen Malerei im 15. Jahrhundert; Mo. Do. 8-9. Kautzsch.
†Geschichte der italienischen Kunst in der Renaissance; Di. Fr. 4-5. Swarzenski.
†Albrecht Dürer und seine Zeitgenossen; Di. Fr. 8-9. Kautzsch.
†*Deutsche Plastik; Mo. 6-7. Kautzsch.
†Entstehungsgeschichte der Oper; Mo. Fr. 5-6. Bauer.
*Einführung in die musikalische Hermeneutik mit Analysen klassischer Werke; Mo. Fr. 6-7. Bauer.
*Kunstgeschichtliches Seminar: Übungen im Gebiet der deutschen Plastik; Mi. 5-7. Kautzsch.
*Kunstgeschichtliche Übungen; Mi. 12-1. (Nicht für Gasthörer). Swarzenski.

Indogermanische Sprachwissenschaft.

- † Erklärung griechischer Dialektinschriften; Mo. Do. 8-9 V. **Hermann.**
† Gotische Grammatik und Lesen gotischer Texte; Mo. Do. Sa. 9-10.
Hermann.

Indogermanisches Seminar.

- *A. Sprachwissenschaftliche Übungen an Ilias A; Sa. 8-9 V. (Nicht für Gasthörer). **Hermann.**
*B. Kursorische Lektüre der Nala- und Damayanti-Episode des Mahabharatam; Mi. 8-10 V. (Nicht für Gasthörer). **Hermann.**

Slavische Sprachen.

- Russische Grammatik für Anfänger; zweistündig. **N. N.**
Russische Grammatik für Fortgeschrittenere; zweistündig. **N. N.**
Lektüre eines russischen Schriftstellers; zweistündig. **N. N.**

Sprachen und Geschichte des Orients.

- Arabische Syntax und Erklärung leichter Texte; Mo. Do. 4-5. **Horovitz.**
Einführung in das Persische; Mo. Do. 5-6. **Horovitz.**
† Die Entwicklung und Ausbreitung des Islam; Mi. 6-7. **Horovitz.**

Orientalisches Seminar.

- *Die Papyri von Elephantine; Do. 6-7. **Horovitz.**
*Altarabische Poesie (Hamasa); Di. 4-6. **Horovitz.**

Klassische Philologie und Archäologie.

- † Leben, Lehre und Schriften des Aristoteles; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
von Arnim.
† Erklärung der Komödien Menanders; Mi. Sa. 9-10. **von Arnim.**
Geschichte der lateinischen Literatur II. Teil. Von der caesarischen Zeit bis zu Quintilian; Mo.-Fr. 12-1. **Otto.**
Griechische Kunstgeschichte II; Mo. Di. Fr. 10-11. **Schrader.**
† Hauptwerke der griechischen Malerei; Do. 10-11. **Schrader.**
† Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger; zweistündig, nach Verabredung. **Schmedes.**
† Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorgesrittene; zweistündig, nach Verabredung. **Schmedes.**
† Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger; Di. Fr. 3-4. **Jungblut.**

- †Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Vorgesrittene; Di. Fr. 4-5. **Jungblut.**
Kursus I zur Einführung in die Quellen des römischen Rechts (für Anfänger); Do. 6-8. **Schneider.**
Kursus II zur Einführung in die Quellen des römischen Rechts (für Fortgeschrittene); Fr. 6-8. **Schneider.**

Philologisches Seminar.

- *Interpretation von Bruchstücken der Vorsokratiker und Besprechung schriftlicher Arbeiten; Mi. 6-8. **von Arnim.**
*Lateinische Gedichte auf Inschriften; Di. 5^{1/2}-7^{1/2}. **Otto.**
*Proseminar: Gedichte des Theokrit; Do. 5-6. **von Arnim.**
†*Proseminar: Lateinische Stilübungen; Mo. 5-7. **Preiser.**

Archäologisches Seminar.

- *Archäologische Übungen; Fr. 6-7. (Nicht für Gasthörer). **Schrader.**
Siehe auch Indogermanische Sprachwissenschaft, S. 23.

Germanische Philologie.

- † Historische Syntax der deutschen Sprache: der einfache Satz; Mi. Do. 3-4, Fr. 4-5. **van der Meer.**
† Geschichte der vlämischen Literatur- und Sprachbestrebungen von 1830 bis heute; Do. 4-5. **van der Meer.**
† Nibelungenlied und Nibelungensage; Mo. Di. 5-6, Do. 5-7. **Panzer.**
† Geschichte der deutschen Literatur im 16. und 17. Jahrhundert; Mo. Di. Mi. Do. 12-1. **Petersen.**
† Deutsche Dramatiker des 19. Jahrhunderts; Mi. 4-5. **Petersen.**
† Richard Wagner; Di. 6-7. **Panzer.**
† Niederländisch für Anfänger; Mi. 6-8. **van der Meer.**
† Niederländisch für Vorgesrittene; Mo. 7-9. **van der Meer.**

Germanisches Seminar.

- *Heldensage; Mi. 9-11. **Panzer.**
*Grimmelshausens Simplicissimus und der Roman des 17. Jahrhunderts; Fr. 6-8. (Nicht für Gasthörer.) **Petersen.**
*Proseminar: Lessings Hamburgische Dramaturgie; Mi. 5-7. (Nicht für Gasthörer.) **Petersen.**
*Proseminar: Einführung in das Mittelhochdeutsche; Mo. 3-5. **van der Meer.**
*Akademisch-germanistische Gesellschaft (f. Lehrer höherer Schulen); Mo. 8-10 abends (14 tägig). **Panzer und Petersen.**

† Übungen in der Kunst des Vortrags und der freien Rede; zwei-
stündig. **Dreesen.**

† Stilistische Übungen an deutscher Meisterprosa; zweistündig.
Dreesen.

Siehe auch Indogermanische Sprachwissenschaft, S. 23.

Englische Philologie.

Neuenglische Grammatik; Di. Do. Fr. 10-11. **Curtis.**

Erklärung altenglischer Texte; Di. Fr. 9-10. **Curtis.**

† Tennyson and Browning; Mo. 6-7. **Curtis.**

† Neuengl. Übungen für Vorgeschr. : Shakespeare, Twelfth Night;
Do. 5-7. **Mutschmann.**

† Neuenglische Übungen für weniger Geübte; Di. 11-1. **Mutschmann.**

Englisches Seminar.

Abt. A (für Oberlehrer); Fr. 5-7 (14 tägig). **Curtis.**

*Abt. B (für Studierende); Mi. 5-7. (Nicht für Gasthörer.) **Curtis.**

*Proseminar (neu-englische Übungen), Abteilung A; Mo. 9-11.
Mutschmann.

*Proseminar (neu-englische Übungen), Abteilung B; Do. 8-10.
Mutschmann.

*Proseminar (neu-englische Übungen), Abteilung C; Mi. 9-11.
Mutschmann.

Romanische Philologie.

† Lateinische Lektüre für Studierende der romanischen Philologie
(Einführung in das Vulgärlatein); Mo. 3-5. **Heraeus.**

† Französische Formenlehre in historischer Entwicklung; Mo. Di. Mi.
Do. 11-12. **Friedwagner.**

† Anglonormannisch (auch für Anglisten); Mi. 10-11. **Friedwagner.**

† Le théâtre en France depuis 1850; Mi. 7-8. **Kluth.**

† Giosuè Carducci (in italienischer Sprache); Do. 7-8. **Maver.**

† Leichtere französische Lektüre und Sprechübungen: Alph. Daudet,
Contes d'hiver; Mi. 3-¹/₂5. **Liebergesell.**

† Französische Lektüre und Sprechübungen (Mittelstufe): George
Sand, Le meunier d'Angibault; Fr. ¹/₂5-6. **Liebergesell.**

† Französische Lektüre und Sprechübungen (für Vorgeschr.):
Bornecque-Röttgers, Recueil de morceaux choisis (19. siècle).
(Berlin, Weidmann); Do. 3-5. **Kluth.**

† Einführung in die italienische Sprache (L. Donati, Corso pratico di
lingua italiana; Zürich, O. Füssli); Di. Fr. 5-6. **Maver.**

- † Leichtere italienische Lektüre und Sprechübungen (Mittelstufe):
Barrili, L'olmo e l'edera; Di. Fr. 6-7. **Maver.**
- † Italienische Übungen für Vorgeschriftene (A. Manzoni: Promessi
sposi); Mi. 5-7. **Maver.**
- † Einführung in die spanische Sprache, I. Teil; Mi. 12-1, Sa. 11-12.
Gräfenberg.
- † Lektüre eines neueren spanischen Schriftstellers; Sa. 10-11.
Gräfenberg.
- Einführung in die rumänische Sprache (mit leichter Lektüre und
Sprechübungen); Mo. Do. 7-8. **Cazacu.**
- Rumänische Übungen (zweite Stufe); Mo. Do. 6-7. **Cazacu.**

Romanisches Seminar.

Abteilung A (für Lehrer höherer Schulen):

Neufranzösische Mundarten; Fr. 7-9 (14 tägig). **Friedwagner.**

Abteilung B (für Studierende der neueren Philologie):

Alfred de Vigny, Poésies (Ausgabe Delagrave); Fr. 11-1. **Friedwagner.**

Französisches Proseminar (nicht für Gasthörer):

Abteilung A: Rousseau, Lettre à d'Alembert sur les spectacles
(Edit. Hachette); Di. 7-9. **Kluth.**

Abteilung B: Voltaire, Extraits en prose (Edit. Hachette); Do.
8^{1/2}-10. **Kluth.**

Abteilung C: Montesquieu, Esprit des lois, extraits (Edit. Hachette);
Mi. 8^{1/2}-10. **Kluth.**

Italienisches Proseminar (nur für Studierende der roma-
nischen Philologie): Übungen zur italienischen Laut- und Formen-
lehre; Di. 8^{1/2}-10. **Maver.**

Rumänisches Proseminar: Übungen zur rumänischen Formen-
lehre (nur für Studierende der romanischen Philologie); Mo. 8^{1/2}-10.
Cazacu.

Geographie.

(Die geographischen Vorlesungen s. S. 30 f.)

IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

Mathematik und Astronomie.

† Allgemeine Einleitung in die höhere Mathematik; Di. 6-8. **Schoenflies.**
Integralrechnung; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Schoenflies.**

† Darstellende Geometrie (mit Übungen); Mi. Sa. 9-11. **Bieberbach.**

† Theorie und Anwendung der Determinanten; Mo. Di. Do. 9-10.
Szász.

Funktionen von reellen Veränderlichen; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
Bieberbach.

Analytische Theorie der linearen Differentialgleichungen; Mo. Di.
Do. Fr. 10-11. **Hellinger.**

Fouriersche Reihen; Mo. Di. 12-1. **Hellinger.**

* Übungen für Anfänger, im math. Seminar; Mi. 12-1. **Schoenflies.**

* Mathematisches Seminar: Übungen über ausgewählte Abschnitte
der Funktionentheorie (nach Anmeldung); Mi. 4-6. **Hellinger.**

* Mathematisches Seminar: Vorträge der Teilnehmer aus der Geo-
metrie der Zahlen (nach Anmeldung); Mi. Sa. 11-12. **Bieberbach.**

Einleitung in die Mechanik des Himmels; Di. Fr. 9-10. **Brill.**

Weitere Vorlesungen über Astronomie und Versicherungsmathematik
werden eventuell später angezeigt.

Physik.

† Theorie der Elektrizität; Mo. Di. Mi. Do. 8-9. **v. Lauc.**

Übungen zur Theorie der Elektrizität; Fr. 8-9. **v. Lauc.**

Statistische Mechanik; Mi. 6-8. **v. Lauc.**

Die Entropie; zweistündig. **Stern.**

Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik); Mo. Di. Mi. Do.
Fr. 11-12. **Wachsmuth.**

* Über Radioaktivität; Do. 6-7. **Wachsmuth.¹⁾**

¹⁾ Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vor-
lesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche
kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

- †Physikalisches Kolloquium; Di. 6-8, 14 tägig (nach Anmeldung). **Wachsmuth.**
- †Spektralanalyse; Do. 7-8. **Seddig.**
- †Wissenschaftliche Photographie; Mi. 4-6 (14 tägig). **Seddig.**
- Leitung physikalisch-wissenschaftlicher Arbeiten; täglich (Nicht für Gasthörer). **v. Laue.**
- Physikalische Übungen für Anfänger; Di. Fr. 3-6. **Wachsmuth.**
- Physikalische Übungen für Mediziner; Sa. 9-1. **Wachsmuth.**
- Physikalische Übungen für Fortgeschrittene, halbtägig oder ganztägig 9-1 u. 3-7 (außer Samstag). **Wachsmuth.**
- Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig 9-1 und 3-7 (außer Samstag). **Wachsmuth.**
- Photographisches Praktikum; Sa. 9-1, 3-7. **Seddig.**
- Übungen in der optischen Projektion und Anstellung physikalischer Demonstrationen; 14 tägig 2 Stunden (nach Verabredung). **Seddig.**
- Meteorologisch-Geophysikalische Übungen; Mo. 4-6. **Linke.**

Angewandte Physik.

- Der elektrische Gleichstrom (Grundbegriffe und Grundgesetze); Mo. Di. 12-1. **Déguisne.**
- Elektrische Messkunde; Mi. 12-1. **Déguisne.**
- *Hochfrequenzstrome; Do. 7-8. **Déguisne.¹⁾**
- *Kolloquium über die neuere Literatur auf dem Gebiete der angewandten Physik; 14 tägig Di. 6-8 (nach Anmeldung). **Déguisne.**
- Allgemeine Meteorologie; Di. Mi. 11-12. **Linke.**
- Erdbebenkunde (Seismophysik); Fr. 11-12. **Linke.**
- *Mond und Wetter; Mo. 6-7. **Linke.¹⁾**
- †Theoretische Kapitel aus dem Gebiet der elektrischen Freileitungen und Kabel; einstündig, nach Übereinkunft. **Humann.**
- †Die Berechnung elektrischer Leitungsnetze; einstündig, nach Übereinkunft. **Humann.**
- Kleines elektrotechnisches Praktikum I.; Mo. 3-6. **Déguisne.**
- Kleines elektrotechnisches Praktikum II.; Do. 3-6. **Déguisne.**
- Großes elektrotechnisches Praktikum, halbtägig oder ganztägig. **Déguisne.**
- Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. **Déguisne.**
- Gasmotoren-Praktikum (nach Anmeldung); 2 stündig, Zeit nach Verabredung. **Déguisne.**

¹⁾ Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

Physikalische Chemie.

- Physikalische oder theoretische Chemie II (Verwandtschaftslehre);
Di. Mi. Do. 10-11. **Lorenz.**
- *Ausgewählte Kapitel aus der technischen Elektrochemie (Fortsetzung); Mi. 7-8. **Lorenz.¹⁾**
- *Kolloquium über neuere Arbeiten aus dem Gebiete der physikalischen Chemie; 14 tägig (nach Anmeldung) Di. 6-8. **Lorenz.**
- Anfänger-Praktikum der physikalischen Chemie (für die Studierenden der Chemie); halbtägig während 4 Wochen (drei Gruppen zu je 4 Wochen); täglich 2-6 außer Samstag. **Lorenz.**
- Übungen aus dem Gesamtgebiet der physikalischen Chemie (einschließlich Elektrochemie, Kolloid-Chemie, Metallurgie etc.); halbtägig oder ganztägig. **Lorenz.**
- Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. **Lorenz.**

Chemie.

- †Einführung in die anorganische Chemie auf elementarer Grundlage;
Mi. 12-1. **Mayer.**
- †Organische Experimentalchemie mit einer Einleitung in die Grund-
lehren der anorganischen Chemie; Mo. bis Fr. 10-11. **Freund.**
- Analytische Chemie II (Gewichtsanalyse und Maßanalyse); Mo.
Do. 5-6. **Ebler.**
- Gasanalyse und Gasvolumetrie; Do. 12-1. **Ebler.**
- *Die Chemie der radioaktiven Substanzen I, einstündig (Zeit noch zu
bestimmen). **Ebler.¹⁾**
- †Chemie der Alkaloide; Di. 5-6. **Fleischer.**
- †Synthetische Methoden der organischen Chemie; Fr. 4-6. **Fleischer.**
- †Die Zwischenprodukte der Teerfarbenfabrikation (Chemie der Benzol-
derivate); Mo. 6-8. **Mayer.**
- †Ausgewählte Kapitel aus der Chemie der ätherischen Öle; Do. 12-1.
Speyer.
- †*Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel; Mo. Fr. 6-7.
Tillmans.
- †Kolloquium über neue chemische Literatur; vierzehntägig Mi. 6-7^{1/2}.
Freund.
- Kolloquium über anorganische und analytische Chemie; alle 14 Tage
1^{1/2} Stunden (Zeit nach Vorbesprechung). **Ebler.**

¹⁾ Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vor-
lesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche
kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

- † Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten
a) in der organischen Abteilung, ganztägig. **Freund.**
b) in der anorganischen Abteilung, ganztägig oder halbtägig
oder zweimal wöchentlich halbtägig nach Wahl.
Freund und Ebler.
- † Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und sozial-
wissenschaftlichen Fakultät; zweimal halbtägig nach Wahl.
Freund und Speyer.
- †* Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern; Mi. 3-5.
Mayer.
- Praktische Übungen in der Untersuchung von Nahrungs- und Ge-
nussmitteln, Wasser und Abwasser (nach Vereinbarung). (Nicht
für Gasthörer.) **Tillmans.**
- Für die Vorlesung über angewandte Chemie und Bakteriologie
vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Mineralogie und Geologie.

- Kristallographie und allgemeine Mineralogie; Di. bis Fr. 9-10. **Boeke.**
- †* Die Minerale der Eruptivgesteine; Mi. 6-7. **Boeke.¹⁾**
- Grundzüge der Geologie; Di. bis Fr. 8-9. **Drevermann.**
- †* Palaeontologie und Abstammungslehre, für Hörer aller Fakultäten;
Mo. 7 s. t. bis 7^{3/4}. **Drevermann.¹⁾**
- Anleitung zur Benutzung der mineralogischen und petrographischen
Studiensammlung; täglich zu beliebiger Stunde. **Boeke.**
- Geologisch-palaeontologisches Kolloquium; 14 tägig in je zwei zu
bestimmenden Stunden. **Drevermann.**
- Kristallographisch-mineralogisches Praktikum; Sa. 9-11. **Boeke.**
- Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig. **Boeke.**
- Geologisches Praktikum für Anfänger; Mi. 3-5. **Drevermann.**
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; täglich 8-1. **Drevermann.**

Geographie.

- Die Länder Nordamerikas unter besonderer Berücksichtigung ihrer
wirtschaftsgeographischen Ausrüstung; Mo. Di. Do. Fr. 6-7.
Deckert.
- Erdbeben und Vulkane; Mi. 5-6. **Deckert.**

¹⁾ Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden
Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen
eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat der Senckenbergischen
Naturforschenden Gesellschaft abgegeben wird.

- Geographische Seminarübungen; Fr. 4-6. **Deckert.**
Übungen im Zeichnen und Konstruieren geographischer Karten
und Diagramme (nach Bedarf). **Deckert.**
Freie wissenschaftliche Arbeiten (nach Bedarf). **Deckert.**
Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw. vgl.
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Botanik.

- Allgemeine Botanik (Anatomie und Physiologie); Mo. bis Fr. 12-1.
Möbius.
†* Kryptogamen (2. Teil: Moose und Farne) und Fortpflanzung der
Phanerogamen; Di. Fr. 6-7 (Auch für Besucher unentgeltlich).
Möbius.
Zugleich im Auftrag der Dr. Senckenbergischen Stiftung.
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Sa. 10-1. **Möbius.**
Praktikum für Geübtere; Mo. bis Fr. 9-1 und 3-6 (ganz- oder halb-
tägig). **Möbius.**
†* Exkursionen (Dr. Burk); nach vorheriger Anzeige. **Möbius.**

Zoologie.

- Vergleichende Anatomie; Mo. Mi. Do. 12-1. **zur Strassen.**
*Das Tierreich; Di. 7 s. t. bis 7⁵/₄. **zur Strassen.¹⁾**
† Zellenlehre; Mo. Do. 3-4. **Steche.**
†* Staatenbildende Insekten; Do. 6-7. **Steche.**
Zoologisches Praktikum, täglich 9-1:
a) für Anfänger,
b) für Fortgeschrittene. **zur Strassen.**

Philosophie.

- † Psychologie (mit Demonstrationen); Mo. Di. Do. Fr. 4-5. **Schumann.**
† Geschichte der neueren Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 3-4.
Wertheimer.
† Philosophische Lektüre; Di. 7-9. **Wertheimer.**
† Experimentell-psychologisches Praktikum für Anfänger (in Gemein-
schaft mit Dr. phil. A. Gelb); Mi. 3-5. **Schumann.**
Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.
Schumann.

¹⁾ Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden
Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen
eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat der Senckenbergischen
Naturforschenden Gesellschaft abgegeben wird.

Hierzu ferner aus der Philosophischen Fakultät:

Philosophie.

Einführung in die Philosophie und in ihre Geschichte; Mo. Di. Do.
Fr. 11-12. **Cornelius.**

† Allgemeine Pädagogik; Mi. Fr. 5-6. **Schultze.**

† Einführung in die Geschichte der Pädagogik; Mo. 7-8 abds. **Ziehen.**

Philosophisches Seminar.

*Abteilung für Erkenntnistheorie: Übungen für Fortgeschrittenere;
Mi. 11-12 (Nicht für Gasthörer). **Cornelius.**

*Abteilung für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft: An-
leitung zu selbständigen Arbeiten, nach Bedarf (Nicht für Gast-
hörer). **Cornelius.**

Seminaristische Besprechungen der Psychologie des Denkens; Mo. 5-7
(Nicht für Gasthörer). **Schultze.**

Charakterpsychologische Analysen (Übungen); Sa. 10-12 (ev. verleg-
bar auf Mi. Nm.) (Nicht für Gasthörer). **Schultze.**

V. Wirtschafts- u. sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die rechtswissenschaftlichen Vorlesungen für die Studierenden der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät siehe unter Rechtswissenschaftliche Fakultät, Seite 13 ff.

Volkswirtschaftslehre.

- † Einleitung in die Volkswirtschaftslehre (theoretische Nationalökonomie); Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Arndt.**
- † Geld- und Bankwesen; Mo. Do. 6-7. **Pohle.**
- Wirtschaftspolitik und besondere Volkswirtschaftslehre; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Voigt.**
- * Wirtschaftstheoretische Übungen, insbesondere über technische Ökonomik und Preistheorie (nach Anmeldung), in noch zu verabredenden Stunden. **Voigt.**
- † Kommunale Finanz- und Steuerpolitik; Mo. 7-8. **Bleicher.**
- † Geschichte der Volkswirtschaftslehre; Mo. Do. 5-6. **Arndt.**
- † Sozialismus und Kommunismus; Fr. 9-11. **Stein.**
- Geschichte der Kinderfürsorge; Di. 5-6. **Klumker.**
- Das Armenwesen des Deutschen Reiches; Mo. 5-6. **Klumker.**
- † *Die modernen Gesellschaftsklassen; Do. 7-8. **Stein.**
- † Nationalökonomische Besprechungen; Di. 4-6 (14tägig). **Arndt.**
- † Besprechung wichtigerer Fragen der Weltwirtschaft und Weltpolitik, insbesondere der Kolonialpolitik; Di. 4-6 (14tägig). **Arndt.**
- Praktische Übungen mit Besichtigungen; 2 Stunden, Mi. nachm. **Klumker.**

(Versicherungslehre siehe folgenden Abschnitt.)

Volkswirtschaftliche Seminare.

- * Mündliche und schriftliche Übungen; Mi. 11-1. **Arndt.**
- * Referate und Übungen; Fr. 6-8 (14tägig). **Pohle.**
- * Referate und Übungen; Fr. 7-9 (14tägig). **Voigt.**

Statistik und Versicherungswissenschaft.

Allgemeine Statistik (dreistündig).	N. N.
Versicherungslehre (Einführung); Di. 7-8.	Voigt.
† Versicherungsrechnung (gemeinschaftlich für Mathematiker und Nichtmathematiker); Fr. 5-7.	Patzig.
† Übungen zur Versicherungsrechnung; Di. 5-7.	Patzig.

Statistisches Seminar.

Referate und Übungen; zweistündig.	N. N.
------------------------------------	-------

Privatwirtschaftslehre.

† Buchhaltung; Mi. Do. Fr. 4-5.	Schmidt.
Buchführungsübungen für Anfänger; Mi. 8-9.	Pape.
† Bilanzen; Mo. Di. Mi. 5-6.	Calmes.
Einführung in das kaufmännische Rechnen; Mo. Di. Do. 10-11.	Pape.
† Übungen im kaufmännischen Rechnen für Vorgesrittene; Fr. Sa. 8-9.	Dröll.
† Finanzierungen (Kapitalbeschaffung und Kapitalverwaltung, einschl. Gesellschaftsgründungen, Fusionen und Sanierungen); Mo. Mi. 6-7.	Calmes.
† Kredit- und Zahlungsverkehr; Mi. Do. Fr. 3-4.	Schmidt.
† Industriebetriebslehre: Buchhaltung, Kalkulation und Statistik; Di. 4-5.	Calmes.
† Übungen in industrieller Buchhaltung; Mo. Mi. 4-5.	Calmes.
† Bankbetriebslehre; Sa. 9-11.	Schmidt.
Warenhandelsbetriebslehre; Mo. Do. 8-9.	Pape.

Privatwirtschaftliche Seminare.

* Allgemeines Seminar; Di. 3-4.	Calmes.
† * Seminar für Bankbetriebslehre; Sa. 11 s. t. - 12 ^{1/2} (14 tägig)	Schmidt.
* Seminar für Warenhandelsbetriebslehre; Mi. 9-10.	Pape.

Wirtschaftsgeschichte, Wirtschaftsgeographie, Ethnographie und Technologie.

† Geographie des Weltverkehrs; Mo. Di. 6-7.	Kraus.
† Die Pazifische Welt: Der Pazifische Ozean und seine Randgebiete in ihrer weltgeschichtlichen und weltwirtschaftlichen Bedeutung; Di. Fr. 6-7.	Franz.

†*Der neuzeitliche Imperialismus und die modernen Weltreiche;
Di. 5-6. **Franz.**

†Der Kulturbesitz der Naturvölker, Demonstrationsvorlesung;
Mo. 11^{1/2}-12^{1/2}. **Hagen.**

Weitere Vorlesungen über Geographie und Länderkunde siehe unter
„Naturwissenschaftliche Fakultät“, Seite 30 f.

†Allgemeine Maschinenlehre: Gewinnung und Verarbeitung des Eisens.
Dampfkessel und Dampfmaschinen, Gas-, Benzin-, Petroleum-
und Spiritusmotore; Fr. 6-8. **Berndt.**

†Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und
Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde. Ausgewählte
Kapitel der kolonialen Technik. Mit Exkursionen. Teil I: Sa. 11-1;
Teil II: Mo. 3-5. **Becker.**

†Chemisches Praktikum: Übungen in der Untersuchung und Be-
urteilung von Handelswaren (Chemisch-technische Analyse);
Sa. 3-8. **Becker.**

Weitere Vorlesungen über Chemie bzw. angewandte Physik siehe
unter „Naturwissenschaftliche Fakultät“, Seite 28 ff.

Handelsschul-Pädagogik.

Grundzüge der Methodik der kaufmännischen Unterrichtsfächer;
Mi. 10-11. **Pape.**

Seminar für Handelsschulpädagogik: Lehrübungen und Ausarbei-
tungen; 4 Stunden in noch zu bestimmender Zeit. (Nicht für
Gasthörer.) **Pape.**

Allgemeine pädagogische Vorlesungen siehe Philosophische
Fakultät. S. 21.

Fremdsprachliche Handelskorrespondenz.

†Französische Handelskorrespondenz für Anfänger. Briefe aus dem
Warenhandel; Mo. 7-9. **Heyner.**

†Französische Handelskorrespondenz für Vorgeschnittene. Briefe aus
dem Bankgeschäft. II. Teil: Briefe aus dem Exportgeschäft.
Handelstechnische Lektüre; Do. 7-9. **Heyner.**

† Übungen in der spanischen Handelskorrespondenz und im Lesen
von Originalbriefen; Di. 8-9. **Gräfenberg.**

Englische Handelskorrespondenz und handelstechnische Lektüre;
Mi. 7-9. **Lötsch.**

Weitere Vorlesungen und Übungen in Französisch, Englisch,
Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Rumänisch, Russisch, Arabisch
und Syrisch siehe unter „Philosophische Fakultät“, Seite 23 ff.

VI. Künste und Fertigkeiten.

† Übungen in der Technik des Sprechens; zweistündig, zu noch zu
bestimmender Zeit. Einleitender Vortrag hierzu. Samstag den
30. Oktober 5-7. **Jugel.**

† Übungen in der Technik des Sprechens für Fortgeschrittene (Vor-
tragskunst, Dichtungen und Prosa); zweistündig, zu noch zu
bestimmender Zeit. **Jugel.**

Fechten (Schläger und schwere Säbel). **Neugebauer.**

Fechten (Florett und leichte Säbel). **Tagliabò.**

**Übersicht
über die Vorlesungen der
einzelnen Dozenten.**

I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Professor Dr. Kuttner.

A. Ordentliche Professoren.

Burchard.

1. Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
2. Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
3. Recht der Wertpapiere (insbesondere Wechsel- und Scheckrecht); Sa. 11-12.
4. Grundzüge des Bürgerlichen Rechts für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, II. Teil; Sa. 9-11.
5. Im Rechtswissenschaftlichen Seminar: Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte; Mi. 5-7 (14 tägig).

Freudenthal.

1. Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 8-9.
2. Strafrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
3. Völkerrecht; Mi. Fr. Sa. 8-9.
4. Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht mit schriftlichen Arbeiten (für Studierende der Rechtswissenschaft); Mo. 6-8.
5. Übungen zur Einführung in das öffentliche Recht (Staats- und Verwaltungsrecht); Mi. 6-8 (14 tägig).
6. Im rechtswissenschaftlichen Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Straf- und Strafprozeßrecht, sowie Völkerrecht. Vorträge und Diskussionen für praktische Juristen und vorgeschrittene Studierende; Mi. 6-8 (14 tägig).

Giese.

1. Staatsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
2. Verwaltungsrecht, Teil I: Grundzüge des Verwaltungsrechtes; Mo. Do. 9-10.
3. Verwaltungsrecht, Teil II: Besonderer Teil; Di. Fr. 9-10.

4. Kommunalrecht; Mi. 12-1.
5. Preußische Rechtsgeschichte; Mi. Sa. 9-10.
6. Staatsbürgerkunde (für alle Fakultäten); Sa. 12-1.
7. Im rechtswissenschaftlichen Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Staats-, Verwaltungs- und Kirchenrecht für praktische Juristen und vorgeschrittene Studierende; Mi. 6-8 (14 tágig).

Kuttner.

1. Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mi. Sa. 11-1.
2. Reichszivilprozeßrecht, Teil I: Erkenntnisverfahren; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
3. Im rechtswissenschaftlichen Seminar: Wissenschaftliche Übungen im Bürgerlichen Recht und Prozeßrecht; Do. 6-8 (14 tágig).

Lewald.

1. System des Römischen Privatrechts als Einführung in das Privatrecht; Mo. bis Fr. 10-11, Sa. 9-10.
2. Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
3. Übungen im deutschen Bürgerlichen Recht (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 6-8.
4. Im rechtswissenschaftlichen Seminar: Lektüre griechischer Papyrusurkunden; Di. 6-8 (14 tágig).

N. N.

1. Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
2. Übungen über Kartelle; Do. 5-6.
3. Römisch-rechtliches Seminar; Mo. 6-8.

Planitz.

1. Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
2. Grundzüge des deutschen Privatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
3. Grundzüge des bürgerlichen Rechts für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, I. Teil; Mi. 9-11.
4. Übungen im Handels- und Wechselrecht mit schriftlichen Arbeiten; Di. 6-8.
5. Lektüre deutscher Rechtsquellen; Do. 12-1.

B. Außerordentlicher Professor.

Delaquis.

1. Strafprozeßrecht; Mi. Sa. 10-12.
2. Reichs-Zivilprozeßrecht, Teil II: a) Zwangsvollstreckung; Mo. Di. 11-12. b) Konkursrecht; Do. Fr. 11-12.

3. Kirchenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
4. Strafrechtspraktikum mit schriftlichen Arbeiten; Fr. 6-8.
5. Im rechtswissenschaftlichen Seminar: Wissenschaftliche strafrechtliche Übungen (insbesondere über die Strafgesetze-Vorentwürfe Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz); Do. 6-8 (14 tägig).

C. Außerordentliche Honorarprofessoren.

Cahn.

1. Die soziale Versicherung des Deutschen Reichs (Reichsversicherungsordnung und Angestelltenversicherungsgesetz); Fr. 6-8.
2. Der moderne Parlamentarismus; Di. 7-8.

Haymann.

1. Mündliche und schriftliche Übungen auf der Grundlage leichter Pandektenstellen zur Einführung in das privatrechtliche Denken; Di. 4-6.
2. Römische Rechtsgeschichte einschließlich des Gerichtsverfahrens; Di. 12-1, Sa. 10-12.

D. Privatdozent.

Saenger.

1. Familienrecht; Mo. 7-8, Do. 6-8.
2. Zivilprozessuale, das bürgerliche Recht mitumfassende Übungen, (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 4-6.

E. Beauftragte Lehrkräfte.

Schneider.

1. Sprachliche Einführung in die Quellen des Römischen Rechts, Kursus I für Anfänger; Do. 6-8.
2. Sprachliche Einführung in die Quellen des Römischen Rechts, Kursus II für Fortgeschrittene; Fr. 6-8.

Trumpler.

1. Börse, Börseneinrichtungen und Börsengeschäfte; Mo. 7-8 abds.

Ubach.

(Liest nicht.)

Wirth.

1. Patent- und Gebrauchsmusterrecht; Di. Fr. 6-7 (bis Weihnachten).

II. Medizinische Fakultät.

Dekan: Professor Dr. Sioli.

A. Ordentliche Professoren.

Bethe.

1. Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung; Di. 9-9³/₄, Mi. u. Fr. 12¹/₄-1.
2. Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. Fr. 11¹/₄-1 (gemeinsam mit Prof. Dr. Embden).
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; (nach Anmeldung) in zu verabredenden Stunden.

Edinger.

1. Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenklirik; Di. 5¹/₄-6.
2. Bau und Verrichtungen des Großhirns; Mi. 6¹/₄-7.
3. Arbeiten auf dem Gebiete der normalen und pathologischen Anatomie des Nervensystems; täglich nach Verabredung (gemeinsam mit Prof. Goldstein).
4. Colloquium neurologicum; zweimal monatlich in zu verabredender Stunde (mit Prof. Goldstein).

Ellinger.

1. Experimentelle Pharmakologie; Mo. Do. Fr. 9-9³/₄, Mi. 4¹/₄-5.
2. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-6 (nach Anmeldung).

Emlden.

1. Vegetative Physiologie; Mo. bis Fr. 10-10³/₄.
2. Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. u. Fr. 11¹/₄-1 (gemeinschaftlich mit Prof. Beth e).
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich in zu verabredenden Stunden.

Fischer.

1. Allgemeine Pathologie; Mo. bis Fr. 12¹/₄-1.
2. Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 2¹/₄-4, Sa. 12¹/₄-1.
3. Kursus der pathologischen Histologie (spezielle Pathologie); Mo. u. Mi. 2¹/₄-4.
4. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-7 (nach Anmeldung).

Goeppert.

1. Systematische Anatomie, I. Teil; Mo. bis Sa. 9-9³/₄.
2. Präparierübungen; Mo. bis Fr. 9-1 u. 3-6, Sa. 9-1 (gemeinsam mit Privatdozent Dr. Bluntschli).
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-6 (nach Anmeldung).

Herxheimer.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Di. Do. Sa. 12-1.
2. Pathologie und Therapie der Gonorrhoe; Mo. 6-7.

Neisser.

1. Hygiene, I. Teil; Mi. u. Fr. 10-11.
2. Kursus der Bakteriologie; Di. u. Do. 2¹/₄-4.
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-6 (nach Anmeldung).

Rehn.

1. Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 10-11.
2. Klinische Visite; Do. 5¹/₄-6.
3. Arbeiten im Laboratorium; täglich 9-6 (mit Dr. N. N.) nach Anmeldung.

Schnaudigel.

1. Augenklinik; Di. Do. 12¹/₄-1, Fr. 8-8³/₄.
2. Augenspiegelkurs; Mo. 8-8³/₄, Do. 4¹/₄-5.
3. Funktionsprüfung des Auges; Do. 8-8³/₄.

Schwenkenbecher.

1. Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 11¹/₄-12.
2. Innere Unfallskrankheiten; Di. 12¹/₄-1.
3. Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger; Sa. 9-11 (mit Dr. N. N.).
4. Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere; Do. 5¹/₄-7 (mit Dr. N. N.).

Sioli.

1. Psychiatrische Klinik; Di. Fr. 5¹/₄-7.
2. Psychologie des Verbrechers; Sa. 5-6.
3. Gerichtliche Medizin; in zwei zu bestimmenden Stunden.

Spieß.

1. Hals- und Nasenklirik; Di. u. Do. 10¹/₄-11.
2. Laryngo-rhinoskopischer Kurs; Fr. 8-8³/₄.
3. Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten; täglich 9-11 (mit Dr. W. Pfeiffer).
4. Einführung in die Laryngologie; Mo. 4¹/₄-5.

Strasburger.

1. Medizinische Poliklinik; Mo. Mi. Fr. 12¹/₄-1.
2. Einführung in die innere Medizin (theoretischer Teil); Di. 4¹/₄-5, Mi. 9-9³/₄.
3. Chemisch-mikroskopischer Kurs; Fr. 2¹/₄-4.
4. Physikalische Therapie; Mo. 5¹/₄-6.

Voß.

1. Klinik der Ohrenkrankheiten; Mi. u. Fr. 10-11.
2. Kurs der Untersuchungsmethoden des Ohres; Mo. 10-11.
3. Ohrerkrankungen und Allgemeinleiden Mi. 7¹/₄-8.

Walthard.

1. Geburtshilflich-gynäkologische Klinik; Mo. Di. Do. Fr. 9-9³/₄.
2. Touchierkurs; Mi. u. Sa. 9-9³/₄.
3. Einführung in Geburtshilfe und Gynäkologie; zweistündig nach Verabredung.
4. Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom (in Gruppen); Mo. 5¹/₄-6, Mi. 4¹/₄-5.
5. Schwangerenuntersuchung nur für die Hörer der Klinik; ein-stündig nach Verabredung.

B. Ordentlicher Honorarprofessor.

Ludloff.

1. Orthopädische Chirurgie; Di. Mi. 8-8³/₄.
2. Kolloquium über orthopädische Chirurgie; einstündig.

C. Außerordentliche Professoren.

Knoblauch.

1. Neurologische Klinik; Sa. 8-8³/₄.
2. Krankheiten des Zentralnervensystems; Do. 6¹/₄-7.

v. Mettenheimer.

1. Kinderklinik und Poliklinik; Mo. Di. Do. 3¹/₄-4.
2. Diätetik des Säuglings- und Kindesalters; Fr. 3¹/₄-4.
3. Infektionskrankheiten des Kindesalters; Mi. 4¹/₄-5.

Raecke.

1. Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Krankenvorstellungen); Di. 7¹/₄-8.
2. Einführung in die Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der Untersuchungsmethoden; Fr. 4¹/₄-5.
3. Spezielle Psychiatrie mit Krankenvorstellungen; Sa. 4¹/₄-5.

D. Außerordentlicher Honorarprofessor.

Sachs.

1. Immunitätslehre mit Demonstrationen; Di. u. Do. 10-11.
2. Biologische Therapie der Infektionskrankheiten; Mi. 6¹/₄-7.

E. Privatdozenten.

Bluntschli.

1. Osteologie und Myologie; Di. bis Fr. 8-8³/₄.
2. Myologie (für Hörer, die schon Osteologie belegt hatten, im Rahmen des vorstehend angekündigten Gesamtkollegs); zwei-stündig.
3. Topographische Anatomie; Mo. 4¹/₄-5, Mi. 5¹/₄-6,

Goldstein.

1. Pathologische Anatomie des Nervensystems; Fr. 6¹/₄-7.
2. Die Entwicklung des Seelenlebens und des Gehirnes des Kindes in den ersten Lebensjahren (für Studierende aller Fakultäten); Mi. 6¹/₄-7.

F. Dozenten,

welche für dieses Semester mit Lehrauftrag betraut sind.

Braun.

1. Protozoische Erreger tropischer Infektionskrankheiten (mit praktischen Übungen) I. Teil; zweistündig nach Vereinbarung (mit Dr. Teichmann).

Dreyfus.

1. Methoden der Untersuchung und Behandlung bei Nervenkranken; Di. 5¹/₄-6.
2. Kurs der therapeutischen Methoden; Di. 4¹/₄-5.

Fritsch.

1. Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 u. 3-6, Sa. 8-12.
2. Methodik des Zahnersatzes; Mi. 8-8³/₄.
3. Bau und Entwicklung der Zähne; Mi. 9-9³/₄.

Goldschmid.

1. Sektionskurs mit Sektionsübungen; Kurs Sa. 10-12, Übungen Di. bis Fr. 10-12.
2. Pathologie der Genitalorgane; Do. 4-5.
3. Entwicklungsstörungen, Parasiten; Mo. 10-11.
4. Gerichtliche Medizin; in zwei zu bestimmenden Stunden (mit Prof. Sioli).

Gonder.

1. Grundlagen der experimentellen Chemotherapie der Protozoenkrankheiten; Fr. 3-4.
2. Die Bedeutung der Protozoen für die Tropenmedizin; Do. 5-6.

Loos.

1. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11-1.
2. Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner; Sa. 11-12.
3. Krankheiten der Kiefer und des Mundes; Mo. 9-9³/₄.
4. Zahnärztliche Röntgenuntersuchung; Sa. 9-11.

Pfeiffer.

1. Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten; täglich 9-11 (gemeinsam mit Geh.-Rat Spieß).

Reiß.

1. Differentialdiagnose innerer Krankheiten; nach Verabredung.

Schaeffer-Stuckert.

1. Kurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr. 3¹/₄-6.
2. Pathologie und Therapie der Zähne; Mo. u. Do. 6¹/₄-7.

Schmitz.

1. Die Fermente; zweistündig in zu verabredenden Stunden.

Teichmann.

1. Protozoische Erreger tropischer Infektionskrankheiten, I. Teil (mit praktischen Übungen); zweistündig, nach Vereinbarung (mit Dr. H. Braun).

N. N.

1. Allgemeine Chirurgie; Mo. u. Do. 11¹/₄-12, Fr. 4¹/₄-5.
 2. Kursus der chirurgischen Propädeutik; Di. Fr. 11¹/₄-12.
 3. Kursus der kleinen Chirurgie (Chirurgische Poliklinik); Di. Do. 12¹/₄-1.
 4. Frakturen, Luxationen und Verbandkurs; Mi. 11¹/₄-12, Sa. 8-8³/₄.
 5. Experimentelle Chirurgie mit praktischen Übungen; Mo. 6¹/₄-8.
 6. Urologische Untersuchungsmethoden; Di. 3¹/₄-4.
-

III. Philosophische Fakultät.

Dekan: Professor Dr. Kautzsch.

A. Ordentliche Professoren.

von Arnim.

1. Leben, Lehre und Schriften des Aristoteles; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.
2. Erklärung der Komödien Menanders; Mi. Sa. 9-10.
3. Philologisches Seminar: Interpretation von Bruchstücken der Vorsokratiker und Besprechung schriftlicher Arbeiten; Mi. 6-8.
4. Philologisches Proseminar: Gedichte des Theokrit; Do. 5-6.

Cornelius.

1. Einführung in die Philosophie und ihre Geschichte; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
2. Philosophisches Seminar:
 - A. Abteilung für Erkenntnistheorie: a) Übungen für Fortgeschrittenere; Mi. 11-12, b) Übungen für Anfänger; Mi. 10-11.
 - B. Abteilung für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft: Anleitung zu selbständigen Arbeiten; nach Bedarf.

Curtis.

1. Neuenglische Grammatik; Di. Do. Fr. 10-11.
2. Erklärung altenglischer Texte; Di. Fr. 9-10.
3. Tennyson and Browning; Mo. 6-7.
4. Englisch Seminar: Abt. A (für Oberlehrer); Fr. 5-7 (14 tägig).
5. Abt. B (für Studierende); Mi. 5-7.

Friedwagner.

1. Französische Formenlehre in historischer Entwicklung; Mo. Di. Mi. Do. 11-12.
2. Anglonormannisch (auch für Anglisten); Mi. 10-11.

3. *Romanisches Seminar: Abt. A (für Lehrerhöherer Schulen);* Neufranzösische Mundarten; Fr. 7-9 abends (14 tágig).
4. *Abt. B (für Studierende der neueren Philologie):* Alfred de Vigny, *Poésies* (Ausgabe Delagrave); Fr. 11-1.

Hermann.

1. *Erklärung griechischer Dialektinschriften;* Mo. Do. 8-9 V.
2. *Gotische Grammatik und Lesen gotischer Texte;* Mo. Do. Sa. 9-10.
3. *Indogermanisches Seminar:*
 - A. *Sprachwissenschaftliche Übungen an Ilias A;* Sa. 8-9 V.
 - B. *Kursorische Lektüre der Nala- und Damayanti-Episode des Mahabharatam;* Mi. 8-10 V.

Horovitz.

1. *Arabische Syntax und Erklärung leichter Texte;* Mo. Do. 4-5.
2. *Einführung in das Persische;* Mo. Do. 5-6.
3. *Die Entwicklung und Ausbreitung des Islam;* Mi. 6-7.

Orientalisches Seminar:

4. *Die Papyri von Elephantine;* Do. 6-7.
5. *Altarabische Poesie (Hamasa);* Di. 4-6.

Kautzsch.

1. *Geschichte der niederländischen Malerei im 15. Jahrhundert;* Mo. Do. 8-9.
2. *Albrecht Dürer und seine Zeitgenossen;* Di. Fr. 8-9.
3. *Deutsche Plastik;* Mo. 6-7.
4. *Kunstgeschichtliches Seminar: Übungen im Gebiet der deutschen Plastik;* Mi. 5-7.

Kern.

1. *Geschichte des Papsttums;* Di. Do. Fr. 5-6.
2. *Kolloquium über deutsche Verfassungsgeschichte;* Di. 6-8.
3. *Historisches Seminar: Abteilung für Mittelalter, für Vorgesrittene;* Fr. 6-8.

Küntzel.

1. *Bismarck;* Di. Do. 6-7.
2. *Geschichte der orientalischen Frage;* Do. 7-8.
3. *Akademisch-historische Gesellschaft;* Di. 8-10 N. (14 tágig).

4. Historisches Seminar: Abteilung für neuere Geschichte: Einführung für Anfänger; Di. 11-1.
5. Abteilung für neuere Geschichte für Fortgeschrittene; Mo. 6-8.

Otto.

1. Geschichte der lateinischen Literatur II. Teil. Von der cæsarischen Zeit bis zu Quintilian; Mo. bis Fr. 12-1.
2. Im philologischen Seminar: Lateinische Gedichte auf Inschriften; Di. 5^{1/2}-7^{1/2}.

Panzer.

1. Nibelungenlied und Nibelungensage; Mo. Di. 5-6, Do. 5-7.
2. Richard Wagner; Di. 6-7.
3. Im Germanischen Seminar: Heldensage; Mi. 9-11.
4. Akademisch-germanistische Gesellschaft (für Lehrer höherer Schulen); Mo. 8-10 abends (14tägig) in Gemeinschaft mit Prof. Petersen.

Petersen.

1. Geschichte der deutschen Literatur im 16. und 17. Jahrhundert; Mo. Di. Mi. Do. 12-1.
2. Deutsche Dramatiker des 19. Jahrhunderts; Mi. 4-5.
3. Germanisches Seminar: Grimmelshausens *Simplicissimus* und der Roman des 17. Jahrhunderts; Fr. 6-8.
4. Proseminar: Lessings Hamburgische Dramaturgie; Mi. 5-7.
5. Akademisch-germanistische Gesellschaft (für Lehrer höherer Schulen); Mo. 8-10 abends (14tägig) in Gemeinschaft mit Prof. Panzer.

Schrader.

1. Griechische Kunstgeschichte II; Mo. Di. Fr. 10-11.
2. Hauptwerke der griechischen Malerei; Do. 10-11.
3. Archäologische Übungen; Fr. 6-7.

B. Ordentliche Honorarprofessoren.

Swarzenski.

1. Geschichte der italienischen Kunst in der Renaissance; Di. Fr. 4-5.
2. Kunstgeschichtliche Übungen; Mi. 12-1.

Ziehen.

1. Einführung in die Geschichte der Pädagogik; Mo. 7-8.

C. Privatdozenten.

Bauer.

1. Entstehungsgeschichte der Oper; Mo. Fr. 5-6.
2. Einführung in die musikalische Hermeneutik mit Analysen klassischer Werke; Mo. Fr. 6-7.

Foerster.

1. Anfänge der christlichen Religion und Kirche; Mi. 6-8.
2. Religionsgeschichtliche Übungen; Do. 6-8. (14 tägig).

Korff.

(Zeigt evtl. später an.)

v. Martin.

1. Geschichte der Renaissance und des Humanismus, vornehmlich in Italien und Deutschland; Di. Do. 10-11.
2. Historische Übungen über Renaissance und Aufklärung; Do. 11-1.

van der Meer.

1. Historische Syntax der deutschen Sprache: Der einfache Satz; Mi. Do. 3-4, Fr. 4-5.
2. Geschichte der vlämischen Literatur- und Sprachbestrebungen von 1830 bis heute; Do. 4-5.
3. Niederländisch für Anfänger; Mi. 6-8.
4. Niederländisch für Vorgesrittene; Mo. 7-9.
5. Proseminar: Einführung in das Mittelhochdeutsche; Mo. 3-5.

Ohr.

1. Geschichtsphilosophie; Mo. Di. Do. 12-1.
2. Entstehung und Geschichte der deutschen Vaterlandsliebe; Mi. 7-8.
3. Geschichtsphilosophisches Kolloquium; Mi. 4-6.

Schneider.

1. Paläographie; Di. Fr. 9-10.
2. Deutsche und italienische Wirtschaftsgeschichte im Mittelalter; Di. Fr. 10-11.
3. Übungen im historischen Proseminar; Do. 10-12.
4. Historisch-diplomatische Übungen; Do. 9-10.
5. Kursus I zur Einführung in die Quellen des römischen Rechts (für Anfänger); Do. 6-8.
6. Kursus II zur Einführung in die Quellen des römischen Rechts (für Fortgeschrittene); Fr. 6-8.

Schultze.

1. Allgemeine Pädagogik; Mi. Fr. 5-6.
2. Seminaristische Besprechungen der Psychologie des Denkens; Mo. 5-7.
3. Charakterpsychologische Analysen (Übungen); Sa. 10-12 (ev. verlegbar auf Mi. Nm.)

E. Beauftragte Lehrkräfte.

Gräfenberg.

1. Einführung in die spanische Sprache, I. Teil; Mi. 12-1, Sa. 11-12.
2. Lektüre eines neueren spanischen Schriftstellers; Sa. 10-11.
3. Übungen in der spanischen Handelskorrespondenz und im Lesen von Originalbriefen; Di. 8-9 V. (Für Studierende der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät.)

Heraeus.

1. Lateinische Lektüre für Studierende der romanischen Philologie (Einführung in das Vulgärlatein); Mo. 3-5.

Jungblut.

1. Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger; Di. Fr. 3-4.
2. Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Vorgesrittene; Di. Fr. 4-5.

Müller.

1. Deutscher Hausrat. Mit Lichtbildern und Führungen in den Sammlungen der Stadt; Mi. 7-8 abends.

Preiser.

1. Lateinische Stilübungen im Proseminar; Mo. 5-7.

Schmedes.

1. Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger; zweistündig, nach Verabredung.
2. Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorgesrittene; zweistündig, nach Verabredung.

F. Lektoren.

Cazacu.

1. Einführung in die rumänische Sprache (mit leichter Lektüre und Sprechübungen); Mo. Do. 7-8.
2. Rumänische Übungen (zweite Stufe); Mo. Do. 6-7.
3. Rumänisches Proseminar: Übungen zur rumänischen Formenlehre (nur für Studierende der romanischen Philologie); Mo. 8^{1/2}-10.

Dreesen.

1. Übungen in der Kunst des Vortrags und der freien Rede; zweistündig.
2. Stilistische Übungen an deutscher Meisterprosa; zweistündig.

Kluth.

1. Le théâtre en France depuis 1850; Mi. 7-8.
2. Französische Lektüre und Sprechübungen für Vorgesrittene Bornecque-Röttgers, Recueil de morceaux choisis, 19. siècle, (Berlin, Weidmann); Do. 3-5.
3. Romanisches Seminar: Französisches Proseminar.
Abt. A. Rousseau: Lettre à d'Alembert sur les spectacles (Edit. Hachette); Di. 7-9.
Abt. B. Voltaire: Extraits en prose (Edit. Hachette); Do. 8^{1/2}-10.
Abt. C. Montesquieu: Esprit des lois, extraits (Edit. Hachette); Mi. 8^{1/2}-10.

Liebergesell.

1. Leichtere französische Lektüre und Sprechübungen: Alph. Daudet, Contes d'hiver; Mi. 3-^{1/2}5.
2. Französische Lektüre und Sprechübungen (Mittelstufe): George Sand, Le meunier d'Angibault; Fr. ^{1/2}5-6.

Maver.

1. Giosuè Carducci (in italienischer Sprache); Do. 7-8.
2. Einführung in die italienische Sprache (L. Donati, Corso pratico di lingua italiana; Zürich, O. Füssli); Di. Fr. 5-6.
3. Leichtere italienische Lektüre und Sprechübungen (Mittelstufe): Barrili, L'olmo e l'edera; Di. Fr. 6-7.
4. Italienische Übungen für Vorgesrittene (A. Manzoni: Promessi sposi); Mi. 5-7.

5. Italienisches Proseminar (nur für Studierende der romanischen Philologie): Übungen zur italienischen Laut- und Formenlehre; Di. 8^{1/2}-10.

Mutschmann.

1. Neu-englische Übungen für Vorgesrittene: Shakespeare, Twelfth Night; Do. 5-7.
2. Neu-englische Übungen für weniger Geübte; Di. 11-1.
3. Englischs Proseminar (neu-englische Übungen) Abt. A; Mo. 9-11.
4. Englischs Proseminar (neu-englische Übungen) Abt. B; Do. 8-10.
5. Englischs Proseminar (neu-englische Übungen) Abt. C; Mi. 9-11.

N. N.

1. Russische Grammatik für Anfänger; zweistündig.
 2. Russische Grammatik für Fortgeschrittene; zweistündig.
 3. Lektüre eines russischen Schriftstellers.
-

IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Professor Dr. Deckert.

A. Ordentliche Professoren.

Bieberbach.

1. Funktionen von reellen Veränderlichen; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
2. Darstellende Geometrie (mit Übungen); Mi. Sa. 9-11.
3. Mathematisches Seminar: Vorträge der Teilnehmer aus der Geometrie der Zahlen; Mi. Sa. 11-12.

Boeke.

1. Kristallographie und allgemeine Mineralogie; Di. bis Fr. 9-10.
2. Die Minerale der Eruptivgesteine; Mi. 6-7.
3. Kristallographisch-mineralogisches Praktikum; Sa. 9-11.
4. Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig.
5. Anleitung zur Benutzung der mineralogischen und petrographischen Studiensammlung; täglich zu beliebiger Stunde.

Brendel.

(Zeigt eventuell später an.)

Deckert.

1. Die Länder Nordamerikas unter besonderer Berücksichtigung ihrer wirtschaftsgeographischen Ausrüstung; Mo. Di. Do. Fr. 6-7.
2. Erdbeben und Vulkane; Mi. 5-6.
3. Geographische Seminarübungen; Fr. 4-6.
4. Übungen im Zeichnen und Konstruieren geographischer Karten und Diagramme; nach Bedarf.
5. Freie wissenschaftliche Arbeiten; nach Bedarf.

Déguisne.

1. Der elektrische Gleichstrom (Grundbegriffe und Grundgesetze); Mo. Di. 12-1.
2. Elektrische Meßkunde; Mi. 12-1.

3. Hochfrequenzströme; Do. 7-8.
4. Kolloquium über die neuere Literatur auf dem Gebiete der angewandten Physik; 14tägig Di. 6-8.
5. Kleines elektrotechnisches Praktikum I; Mo. 3-6.
6. Kleines elektrotechnisches Praktikum II; Do. 3-6.
7. Großes elektrotechnisches Praktikum; halbtägig oder ganztägig.
8. Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig.
9. Gasmotoren-Praktikum; 2 stündig. Zeit nach Verabredung.

Freund.

1. Organische Experimentalchemie mit einer Einleitung in die Grundlehren der anorganischen Chemie; Mo. bis Fr. 10-11.
2. Kolloquium über neue chemische Literatur; alle 14 Tage Mi. 6-7^{1/2}.
3. Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten:
 - a) in der organischen Abteilung, ganztägig;
 - b) in der anorganischen Abteilung, ganztägig oder halbtägig oder zweimal wöchentlich halbtägig (mit Ebler).
4. Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät (mit Speyer); zweimal halbtägig nach Wahl.

v. Laue.

1. Theorie der Elektrizität; Mo. Di. Mi. Do. 8-9.
2. Übungen zur Theorie der Elektrizität; Fr. 8-9.
3. Statistische Mechanik; Mi. 6-8.
4. Leitung physikalisch-wissenschaftlicher Arbeiten; täglich.

Lorenz.

1. Physikalische oder theoretische Chemie II (Verwandtschaftslehre); Di. Mi. Do. 10-11.
2. Ausgewählte Kapitel aus der technischen Elektrochemie (Fortsetzung); Mi. 7-8.
3. Kolloquium über neuere Arbeiten aus dem Gebiete der physikalischen Chemie; 2 Std. (14 tägig); Di. 6-8.
4. Anfänger-Praktikum der physikalischen Chemie (für die Studierenden der Chemie); halbtägig während vier Wochen (drei Gruppen zu je vier Wochen); Mo. bis Fr. 2-6.
5. Übungen aus dem Gesamtgebiet der physikalischen Chemie (einschließlich Elektrochemie, Kolloid-Chemie, Metallurgie etc.); halbtägig oder ganztägig.
6. Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig.

Möbius.

1. Allgemeine Botanik (Anatomie u. Physiologie); Mo. bis Fr. 12-1.
2. Kryptogamen (2. Teil: Moose und Farne) und Fortpflanzung der Phanerogamen; Di. u. Fr. 6-7.
3. Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Sa. 10-1.
4. Praktikum für Geübtere; Mo. bis Fr. 9-1 u. 3-6 (ganz- oder halbtägig).
5. Exkursionen (Dr. Burk) nach vorheriger Anzeige.

Schœnfliès.

1. Integralrechnung; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
2. Übungen für Anfänger, im Math. Seminar; Mi. 12-1.
3. Allgemeine Einleitung in die höhere Mathematik; Di. 6-8.

Schumann.

1. Psychologie (mit Demonstrationen); Mo. Di. Do. Fr. 4-5.
2. Experimentell-psychologisches Praktikum für Anfänger; Mi. 3-5 (in Gemeinschaft mit Dr. phil. A. Gelb).
3. Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.

zur Strassen.

1. Vergleichende Anatomie; Mo. Mi. Do. 12-1.
2. Zoologisches Praktikum; täglich 9-1:
a) für Anfänger, b) für Fortgeschrittene.
3. Das Tierreich (Fortsetzung); Di. 7 s. t.-7³/₄.

Wachsmuth.

1. Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik); Mo. bis Fr. 11-12.
2. Über Radioaktivität; Do. 6-7.
3. Physikalisches Kolloquium (alle 14 Tage); Di. 6-8.
4. Physikalische Übungen für Anfänger; Di. Fr. 3-6.
5. Physikalische Übungen für Mediziner; Sa. 9-1.
6. Physikalische Übungen für Fortgeschrittene; 9-1 u. (außer Sa.) 3-7.
7. Wissenschaftliche Arbeiten; 9-1 u. (außer Sa.) 3-7.

B. Außerordentliche Professoren.

Drevertmann.

1. Grundzüge der Geologie; Di. Mi. Do. Fr. 8-9.
2. Geologisches Praktikum für Anfänger; Mi. 3-5.
3. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; tägl. 8-1.

4. Geologisch-palaeontologisches Kolloquium; 14tägig in je zwei zu bestimmenden Stunden.
5. Palaeontologie und Abstammungslehre (für Hörer aller Fakultäten); Mo. 7 s. t.³/₄₈.

Ebler.

1. Analytische Chemie II; Mo. Do. 5-6.
2. Gasanalyse und Gasvolumetrie; Do. 12-1.
3. Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten in der anorganischen Abteilung (mit Freund), ganz- oder halbtägig oder zweimal wöchentlich halbtägig.
4. Kolloquium über anorganische und analytische Chemie; alle 14 Tage 1¹/₂ Stunden (nach Vorbesprechung).
5. Die Chemie der radioaktiven Substanzen I (Zeit noch zu bestimmen).

Hellinger.

1. Analytische Theorie der linearen Differentialgleichungen; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
2. Fouriersche Reihen; Mo. Di. 12-1.
3. Mathematisches Seminar: Übungen über ausgewählte Abschnitte der Funktionentheorie; Mi. 4-6.

Linke.

1. Allgemeine Meteorologie; Di. Mi. 11-12.
2. Erdbebenkunde (Seismophysik); Fr. 11-12.
3. Meteorologisch-Geophysikalische Übungen; Mo. 4-6.
4. Mond und Wetter; Mo. 6-7.

C. Privatdozenten.

Brill.

1. Einleitung in die Mechanik des Himmels; Di. Fr. 9-10.

Fleischer.

1. Chemie der Alkaloide; Di. 5-6.
2. Synthetische Methoden der organischen Chemie; Fr. 4-6.

Humann.

1. Theoretische Kapitel aus dem Gebiet der elektrischen Freileitungen und Kabel: einstündig, nach Übereinkunft.
2. Die Berechnung elektrischer Leitungsnetze; einstündig, nach Übereinkunft.

Koehler.

(Zeigt eventuell später an.)

Mayer.

1. Einführung in die anorganische Chemie auf elementarer Grundlage; Mi. 12-1.
2. Die Zwischenprodukte der Teerfarbenfabrikation (Chemie der Benzolderivate); Mo. 6-8.
3. Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern; Mi. 3-5.

Seddig.

1. Spektralanalyse; Do. 7-8.
2. Übungen in der optischen Projektion und Anstellung physikalischer Demonstrationen; vierzehntägig 2 Stunden (nach Verabredung).
3. Wissenschaftliche Photographie; Mi. 4-6 (vierzehntägig).
4. Photographisches Praktikum (acht- oder vierstündig); Sa. 9-1, 3-7.

Speyer.

1. Ausgewählte Kapitel aus der Chemie der ätherischen Öle; Do. 12-1.

Steche.

1. Zellenlehre; Mo. u. Do. 3-4.
2. Staatenbildende Insekten; Do. 6-7.

Stern.

1. Die Entropie, zweistündig.

Szász.

1. Theorie und Anwendung der Determinanten; Mo. Di. Do. 9-10.

Tillmans.

1. Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel; Mo. Fr. 6-7.
2. Praktische Übungen in der Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln, Wasser und Abwasser. Nach Vereinbarung.

Wertheimer.

1. Geschichte der neueren Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 3-4.
 2. Philosophische Lektüre; Di. 7-9.
-

V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Prof. Dr. Voigt.

A. Ordentliche Professoren.

Arndt.

1. Einleitung in die Volkswirtschaftslehre (theoretische Nationalökonomie); Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
2. Geschichte der Volkswirtschaftslehre; Mo. Do. 5-6.
3. Nationalökonomische Besprechungen; Di. 4-6 (14 tägig).
4. Besprechung wichtigerer Fragen der Weltwirtschaft und Weltpolitik, insbesondere der Kolonialpolitik; Di. 4-6 (14 tägig).
5. Volkswirtschaftliches Seminar: Mündliche und schriftliche Übungen; Mi. 11-1.

Calmes.

1. Finanzierungen (Kapitalbeschaffung und Kapitalverwaltung einschl. Gesellschaftsgründungen, Fusionen und Sanierungen); Mo. Mi. 6-7.
2. Bilanzen; Mo. Di. Mi. 5-6.
3. Industriebetriebslehre: Buchhaltung, Kalkulationen und Statistik; Di. 4-5.
4. Übungen in industrieller Buchhaltung; Mo. Mi. 4-5.
5. Allgemeines Privatwirtschaftliches Seminar; Di. 3-4.

Pohle.

1. Geld- und Bankwesen; Mo. Do. 6-7.
2. Volkswirtschaftliches Seminar: Referate und Übungen; Fr. 6-8 (14 tägig).

Schmidt.

1. Kredit- und Zahlungsverkehr; Mi. Do. Fr. 3-4.
2. Buchhaltung; Mi. Do. Fr. 4-5.
3. Bankbetriebslehre; Sa. 9-11.
4. Seminar für Bankbetriebslehre; Sa. 11 s. t. bis 12^{1/2} (14 tägig).

Voigt.

1. Wirtschaftspolitik und besondere Volkswirtschaftslehre; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
2. Versicherungswesen (Einführung); Di. 7-8 nachm.
3. Wirtschaftstheoretische Übungen, insbesondere über Technische Ökonomik und Preistheorie; in noch zu verabredenden Abendstunden.
4. Volkswirtschaftliches Seminar; Fr. 7-9 N.

B. Außerordentlicher Professor.

Pape.

1. Einführung in das kaufmännische Rechnen; Mo. Di. Do. 10-11.
2. Buchführungsübungen für Anfänger; Mi. 8-9.
3. Warenhandelsbetriebslehre; Mo. Do. 8-9.
4. Privatwirtschaftliches Seminar für Warenhandelsbetriebslehre; Mi. 9-10.
5. Grundzüge der Methodik der kaufm. Unterrichtsfächer; Mi. 10-11.
6. Seminar für Handelsschulpädagogik (Lehrübungen und Ausarbeitungen); 4 Stunden in noch zu bestimmender Zeit.

C. Privatdozenten.

Franz.

1. Die Pazifische Welt: Der Pazifische Ozean und seine Randgebiete in ihrer weltgeschichtlichen und weltwirtschaftlichen Bedeutung; Di. Fr. 6-7.
2. Der neuzeitliche Imperialismus und die modernen Weltreiche; Di. 5-6.

Kraus.

1. Geographie des Weltverkehrs; Mo. Di. 6-7.

Patzig.

1. Versicherungsrechnung (gemeinschaftlich für Mathematiker und Nichtmathematiker); Fr. 5-7.
2. Übungen zur Versicherungsrechnung; Di. 5-7.

D. Beauftragte Lehrkräfte.

Becker.

1. Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde. Ausgewählte Kapitel der kolonialen Technik. Mit Exkursionen. Teil I. Sa. 11-1; Teil II. Mo. 3-5.

2. Chemisches Praktikum: Übungen in der Untersuchung und Beurteilung von Handelswaren. (Chemisch-technische Analyse); Sa. 3-8.

Berndt.

1. Allgemeine Maschinenlehre. Gewinnung und Verarbeitung des Eisens. Dampfkessel und Dampfmaschinen, Gas-, Benzin-, Petroleum- und Spiritusmotore; Fr. 6-8.

Bleicher.

1. Kommunale Finanz- und Steuerpolitik; Mo. 7-8.

Dröll.

1. Übungen im kaufmännischen Rechnen für Vorgesrittene; Fr. Sa. 8-9.

Hagen.

1. Der Kulturbesitz der Naturvölker. Demonstrationsvorlesung; Mo. 11^{1/2}-12^{1/2}.

Heyner.

1. Französische Handelskorrespondenz für Anfänger; Briefe aus dem Warenhandel; Mo. 7-9.
2. Französische Handelskorrespondenz für Vorgesrittene. Briefe aus dem Bankgeschäft. II. Teil Briefe aus dem Exportgeschäft. Handelstechnische Lektüre; Do. 7-9.

Klumker.

1. Das Armenwesen des Deutschen Reiches; Mo. 5-6.
2. Geschichte der Kinderfürsorge; Di. 5-6.
3. Praktische Übungen mit Besichtigungen; 2stündig Mi. nachm.

Stein.

1. Sozialismus und Kommunismus; Fr. 9-11.
2. Die modernen Gesellschaftsklassen; Do. 7-8.

E. Lektoren.

Lötsch.

1. Englische Handelskorrespondenz und handelstechnische Lektüre; Mi. 7-9.

VI. Lehrer der Künste und Fertigkeiten.

Jugel.

1. Übungen in der Technik des Sprechens; zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit. Einleitender Vortrag hierzu Samstag den 30. Oktober 5-7.
2. Übungen in der Technik des Sprechens für Fortgeschrittene (Vortragskunst, Dichtungen und Prosa); zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit.

Neugebauer.

1. Fechten (Schläger und schwere Säbel).

Tagliabò.

1. Fechten (Florett und leichte Säbel).
-

Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Stunden-Plan

für das Winter-Semester 1915/16.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9	Freudenthal. Einführung in die Rechtswissenschaft.	Freudenthal. Einführung in die Rechtswissenschaft.	Freudenthal. Völkerrecht
9—10	Burchard. Deutsche Rechtsgeschichte. Freudenthal. Strafrecht. Giese. Verwaltungsrecht I.	Burchard. Deutsche Rechtsgeschichte. Freudenthal. Strafrecht. Giese. Verwaltungsrecht II.	Planitz. Grundzüge d. Bürgerlichen Rechts, I. Teil Giese. Preußische Rechtsgeschichte.
10—11	Burchard. Handelsrecht. Planitz. Bürgerl. Recht, Allgem. Teil. Giese. Staatsrecht. Lewald. Syst. des römisch. Privatrechts. Delaquis. Kirchenrecht.	Burchard. Handelsrecht Planitz. Bürgerl. Recht, Allgem. Teil. Giese. Staatsrecht. Lewald. Syst. des römisch. Privatrechts. Delaquis. Kirchenrecht.	Planitz. Grundzüge d. Bürgerlichen Rechts, I. Teil Lewald. Syst. des römisch. Privatrechts. Delaquis. Strafprozeßrecht
11—12	N. N. Sachenrecht. Planitz. Grundzüge des deutschen Privatrechts. Lewald. Erbrecht. Delaquis. Reichszivilprozeßrecht II, a).	N. N. Sachenrecht. Planitz. Grundzüge des deutschen Privatrechts. Lewald. Erbrecht. Delaquis. Reichszivilprozeßrecht II, a).	Kuttner. Schuldverhältnisse. Delaquis. Strafprozeßrecht
12—1	Kuttner. Reichszivilprozeßrecht I.	Kuttner. Reichszivilprozeßrecht I. Haymann. Röm. Rechtsgeschichte.	Kuttner. Schuldverhältnisse. Giese. Kommunalrecht.
4—5		Haymann. Pandektenexegese.	
5—6		Haymann. Pandektenexegese.	i. Sem.: Burchard. Übung zur deutschen Rechtsgeschichte (14 täg.)
6—7	Freudenthal. Übg. i. Staats- u. Verwaltungsrecht. N. N. Römisch-rechtliches Seminar.	Planitz. Übungen im Handels- u. Wechselrecht. i. Sem.: Lewald. Lektüre griech. Papyrusurkunden (14 täg.). Wirth. Patent- und Gebrauchsmusterrecht.	i. Sem.: Burchard. Übung zur deutschen Rechtsgeschichte (14 täg.). Freudenthal. Übungen zur Einführung i. d. öffentl. Recht (14 täg.). i. Sem.: Freudenthal. Wissenschaftl. Arbeit. i. Strafprozeß- und Völkerrecht (14 täg.). i. Sem.: Giese. Anleitung wissenschaftlich. Arbeit i. Staats-, Verwaltungs-, Kirchenrecht (14 täg.).
7—8	Freudenthal. Übg. i. Staats- u. Verwaltungsrecht. Trumpler. Börse, Börseneinricht. u. Börsengeschäfte. Saenger. Familienrecht. N. N. Römisch-rechtliches Seminar.	Planitz. Übungen im Handels- u. Wechselrecht. i. Sem.: Lewald. Lektüre griech. Papyrusurkunden (14 täg.). Cahn. Der moderne Parlamentarismus.	Freudenthal. Übungen zur Einführung i. d. öffentl. Recht (14 täg.). i. Sem.: Freudenthal. Wissenschaftl. Arbeit. i. Strafprozeß- und Völkerrecht (14 täg.). i. Sem.: Giese. Anleitung wissenschaftlich. Arbeit i. Staats-, Verwaltungs-, Kirchenrecht (14 täg.).

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
Freudenthal. Einführung in die Rechtswissenschaft.	Freudenthal. Völkerrecht.	Freudenthal. Völkerrecht.	8—9
Burchard. Deutsche Rechtsgeschichte. Freudenthal. Strafrecht. Giese. Verwaltungsrecht I.	Burchard. Deutsche Rechtsgeschichte. Freudenthal. Strafrecht. Giese. Verwaltungsrecht II.	Burchard. Grundzüge des Bürgerl. Rechts II. Giese. Preuß. Rechtsgesch. Lewald. Syst. des römisch. Privatrechts.	9—10
Burchard. Handelsrecht. Planitz. Bürgerl. Recht, Allgem. Teil. Giese. Staatsrecht. Lewald. Syst. des römisch. Privatrechts. Delaquis. Kirchenrecht.	Burchard. Handelsrecht. Planitz. Bürgerl. Recht, Allgem. Teil. Giese. Staatsrecht. Lewald. Syst. des römisch. Privatrechts. Delaquis. Kirchenrecht.	Burchard. Grundzüge des Bürgerl. Rechts II. Delaquis. Strafprozeßrecht. Haymann. Röm. Rechtsgeschichte.	10—11
N. N. Sachenrecht. Planitz. Grundzüge des deutschen Privatrechts. Lewald. Erbrecht. Delaquis. Reichszivilprozeßrecht II, b).	N. N. Sachenrecht. Planitz. Grundzüge des deutschen Privatrechts. Lewald. Erbrecht. Delaquis. Reichszivilprozeßrecht II, b).	Burchard. Recht der Wertpapiere. Kuttner. Schuldverhältn. Delaquis. Strafprozeßrecht. Haymann. Röm. Rechtsgeschichte.	11—12
Kuttner. Reichszivilprozeßrecht I. Planitz. Lektüre deutsch. Rechtsquellen.	Kuttner. Reichszivilprozeßrecht I.	Kuttner. Schuldverhältn. Giese. Staatsbürgerkunde.	12—1
	Saenger. Zivilprozessuale d. bgl. Recht mitumfassende Übg. m. schriftl. Arbeiten.		4—5
N. N. Übungen über Kartelle.	Saenger. Zivilprozessuale d. bgl. Recht mitumfassende Übg. m. schriftl. Arbeiten.		5—6
Sem.: Kuttner. Übung. i. Bürgerl. Recht u. Prozeßrecht (14 täg.) Sem.: Delaquis. Wissenschaftl. strafrechtl. Übung. (14 täg.) Saenger. Familienrecht. Schneider. Sprachl. Einführ. i. d. Quell. d. röm. Rechts I für Anfänger.	Lewald. Übn. i. deutsch. bürgerl. Recht. Delaquis. Strafrechtspraktikum. Cahn. Die soziale Versicherung d. Deutschen Reichs. Wirth. Patent-u. Gebrauchsmusterrecht. Schneider. Sprachl. Einführ. i. d. Quell. d. röm. Rechts II für Vorgeschnittene.		6—7
Sem.: Kuttner. Übung. i. Bürgerl. Recht u. Prozeßrecht (14 täg.) Sem.: Delaquis. Wissenschaftl. strafrechtl. Übung. (14 täg.) Saenger. Familienrecht. Schneider. Einführung in d. Quellen d. röm. Rechts I für Anfänger.	Lewald. Übn. i. deutsch. bürgerl. Recht. Delaquis. Strafrechtspraktikum. Cahn. Die soziale Versicherung d. deutschen Reichs. Schneider. Einführung in d. Quellen d. röm. Rechts II für Vorgeschnittene.		7—8

Medizinische Fakultät.

Stunden-Plan

für das Winter-Semester 1915/16.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9	Schnaudigel. Augenspiegelkurs (8-8 ^{3/4}).	Bluntschli. Osteologie und Myologie (8-8 ^{3/4}). Ludloff. Orthopäd. Chirurg. (8-8 ^{3/4}).	Bluntschli. Osteologie und Myologie (8-8 ^{3/4}). Ludloff. Orthopädische Chirurgie (8-8 ^{3/4}). Fritsch. Methodik d. Zahnersatzes (8-8 ^{3/4}).
9—10	Goeppert. System. Anat. I (9-9 ^{3/4}). Ellinger. Experiment. Pharmakologie (9-9 ^{3/4}). Walthard. Geburtshilflich-gynäkolog. Klinik (9-9 ^{3/4}). Loos. Krankheit. d. Kiefer und des Mundes. Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.	Goeppert. System. Anat. I (9-9 ^{3/4}). Bethe. Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung (9-9 ^{3/4}). Walthard. Geburtshilflich-gynäkol. Klinik (9-9 ^{3/4}). Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.	Goeppert. System. Anat. I (9-9 ^{3/4}). Strasburger. Einführ. i. innere Medizin (9-9 ^{3/4}). Walthard. Touchierkurs (9-9 ^{3/4}). Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh. Fritsch. Bau u. Entwicklung der Zähne (9-9 ^{3/4}).
10—11	Embden. Vegetative Physiologie (10-10 ^{3/4}). Gold Schmid. Entwicklungsstörungen, Parasiten. Rehn. Chirurgische Klinik. Voss. Kursus d. Untersuchungsmethoden des Ohres. Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.	Embden. Vegetative Physiologie (10-10 ^{3/4}). Sachs. Immunitätslehre m. Demonstrationen. Rehn. Chirurgische Klinik. Spiess. Hals- u. Nasenklin. (10 ^{1/4} -11). Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.	Embden. Vegetative Physiologie (10-10 ^{3/4}). Neisser. Hygiene, I. Teil Rehn. Chirurgische Klinik Voss. Klinik der Ohrenkrankheiten. Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.
11—12	Schwenkenbecher. Mediz. Klinik (11 ^{1/4} -12). N. N. Allgem. Chirurgie (11 ^{1/4} -12). Loos. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.	Schwenkenbecher. Mediz. Klinik (11 ^{1/4} -12). N. N. Kursus d. Chirurgisch. Propädeutik (11 ^{1/4} -12). Loos. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.	Schwenkenbecher. Mediz. Klinik (11 ^{1/4} -12). N. N. Frakturen, Luxation u. Verbandkurs (11 ^{1/4} -12). Loos. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.
12—1	Fischer. Allgem. Pathologie (12 ^{1/4} -1). Strasburger. Medizin. Poliklinik (12 ^{1/4} -1). Loos. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.	Fischer. Allgem. Pathologie (12 ^{1/4} -1). Schwenkenbecher. Innere Unfallskrankheit. (12 ^{1/4} -1). N. N. Kursus der kleinen Chirurgie (12 ^{1/4} -1). Schnaudigel. Augenklinik (12 ^{1/4} -1). Herxheimer. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Loos. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.	Bethe. Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung (12 ^{1/4} -1). Fischer. Allgem. Pathologie (12 ^{1/4} -1). Strasburger. Medizinisch Poliklinik (12 ^{1/4} -1). Loos. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.
2—3	Fischer. Kursus d. patholog. Histologie (2 ^{1/4} -4).	Fischer. Patholog.-anatom. Demonstrationen (2 ^{1/4} -4). Neisser. Kursus d. Bakteriologie (2 ^{1/4} -4).	Fischer. Kursus d. patholog. Histologie (2 ^{1/4} -4).

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p>Bluntschli. Osteologie und Myologie (8-8^{3/4}). Schnaudigel. Funktionsprüfung d. Auges (8-8^{3/4}).</p>	<p>Bluntschli. Osteologie und Myologie (8-8^{3/4}). Schnaudigel. Augenklinik (8-8^{3/4}). Spiess. Laryngo-rhinoskopischer Kurs (8-8^{3/4}).</p>	<p>Knoblauch. Neurologische Klinik (8-8^{3/4}). N. N. Frakturen, Luxation. und Verbandkurs (8-8^{3/4}).</p>	8—9
<p>Goepfert. System. Anat. I (9-9^{3/4}). Ellinger. Experiment. Pharmakologie (9-9^{3/4}). Walthard. Geburtsh.-gynäkologische Klinik (9-9^{3/4}). Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.</p>	<p>Goepfert. System. Anat. I (9-9^{3/4}). Ellinger. Experiment. Pharmakologie (9-9^{3/4}). Walthard. Geburtsh.-gynäkologische Klinik (9-9^{3/4}). Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.</p>	<p>Goepfert. System. Anat. I (9-9^{3/4}). Schwenkenbecher m. N. N. Kurs d. Perkussion u. Auskultation für Anfänger. Walthard. Touchierkurs (9-9^{3/4}). Loos. Zahnärztl. Röntgenuntersuchung. Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.</p>	9—10
<p>Embden. Vegetative Physiologie (10-10^{3/4}). Sachs. Immunitätslehre m. Demonstrationen. Rehn. Chirurgische Klinik. Spiess. Hals- und Nasenklinik (10^{1/4}-11). Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.</p>	<p>Embden. Vegetative Physiologie (10-10^{3/4}). Neisser. Hygiene I. Teil Rehn. Chirurgische Klinik. Voss. Klinik der Ohrenkrankheiten. Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.</p>	<p>Goldschmid. Sektionskurs Schwenkenbecher m. N. N. Kurs d. Perkussion u. Auskultation für Anfänger. Loos. Zahnärztl. Röntgenuntersuchung. Spiess u. Pfeiffer. Poliklinik für Hals- u. Nasenkrankh.</p>	10—11
<p>Schwenkenbecher. Medizinische Klinik (11^{1/4}-12). N. N. Allgemeine Chirurgie (11^{1/4}-12). Loos. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.</p>	<p>Schwenkenbecher. Medizinische Klinik (11^{1/4}-12). N. N. Kursus d. Chirurgisch. Propädeutik (11^{1/4}-12). Loos. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.</p>	<p>Goldschmid. Sektionskurs. Loos. Zahn- u. Mundkrankheiten für Mediziner.</p>	11—12
<p>Fischer. Allgem. Pathologie (12^{1/4}-1). N. N. Kursus der kleinen Chirurgie (12^{1/4}-1). Schnaudigel. Augenklinik (12^{1/4}-1). Herzheimer. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Loos. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.</p>	<p>Bethe. Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung (12^{1/4}-1). Fischer. Allgem. Pathologie. (12^{1/4}-1). Strasburger. Medizinische Poliklinik (12^{1/4}-1). Loos. Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten.</p>	<p>Fischer. Pathologisch-anatomische Demonstrationen (12^{1/4}-1). Herzheimer. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten.</p>	12—1
<p>Neisser. Kursus d. Bakteriologie (2^{1/4}-4).</p>	<p>Strasburger. Chem.-mikroskopischer Kurs (2^{1/4}-4).</p>		1—2

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
3—4	Fischer. Kursus d. patholog. Histologie (2 ^{1/4} -4). v. Mettenheimer. Kinderklinik u. Poliklinik (3 ^{1/4} -4). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierend. Zahnheilkunde (3 ^{1/4} -6).	Fischer. Patholog.-anatom. Demonstrationen (2 ^{1/4} -4). Neisser. Kursus d. Bakteriologie (2 ^{1/4} -4). v. Mettenheimer. Kinderklinik u. Poliklinik (3 ^{1/4} -4). N. N. Urologische Untersuchungsmethod. (3 ^{1/4} -4). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde (3 ^{1/4} -6).	Fischer. Kurs d. patholog. Histologie (2 ^{1/4} -4). Schaeffer-Stuckert. Kurs konservierenden Zahnheilkunde (3 ^{1/4} -6).
4—5	Bluntschli. Topographische Anatomie (4 ^{1/4} -5). Spiess. Einführung in die Laryngologie (4 ^{1/4} -5). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.	Strasburger. Einführung in die innere Medizin (4 ^{1/4} -5). Dreyfus. Kurs der therapeutisch. Method. (4 ^{1/4} -5). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.	Ellinger. Experimentell. Pharmakologie (4 ^{1/4} -5). v. Mettenheimer. Infektionskrankheiten des Kindesalters (4 ^{1/4} -5). Walthard. Geburtshilflich. Operationskurs m. Übung am Phantom in Gruppe (4 ^{1/4} -5). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.
5—6	Strasburger. Physikalische Therapie (5 ^{1/4} -6). Walthard. Geburtshilflich. Operationskurs m. Übung am Phantom in Gruppen (5 ^{1/4} -6). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.	Edinger. Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenkl. n. k. Dreyfus. Method. d. Untersuchung und Behandlung b. Nervenkranken (5 ^{1/4} -6). Sioli. Psychiatrische Klinik (5 ^{1/2} -7). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.	Bluntschli. Topographische Anatomie (5 ^{1/4} -6). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.
6—7	N. N. Experimentelle Chirurgie mit prakt. Übung. (6 ^{1/4} -8). Herxheimer. Pathologie u. Therapie der Gonorrhoe. Schaeffer-Stuckert. Pathologie und Therapie der Zähne (6 ^{1/4} -7).	Sioli. Psychiatrische Klinik (5 ^{1/2} -7).	Sachs. Biologische Therapie der Infektionskrankheiten (6 ^{1/4} -7). Edinger. Bau und Verrichtungen des Großhirns (6 ^{1/4} -7). Goldstein. Die Entwicklung des Seelenlebens und des Gehirnes des Kindes in den ersten Lebensjahren (6 ^{1/4} -7).
7—8	N. N. Experimentelle Chirurgie mit prakt. Übung. (6 ^{1/4} -8).	Raecke. Gerichtl. Psychiatrie für Mediziner und Juristen mit Krankenvorstellung (7 ^{1/4} -8).	Voss. Ohrerkrankungen u. Allgemeinleiden (7 ^{1/4} -8).

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p>Meisser. Kursus der Bakteriologie (2^{1/4}-4). v. Mettenheimer. Kinderklinik u. Poliklinik (3^{1/4}-4). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde (3^{1/4}-6).</p>	<p>Gonder. Grundlagen der experimentellen Chemotherapie der Protozoenkrankheiten. Strasburger. Chemismikroskop. Kurs (2^{1/4}-4). v. Mettenheimer. Diätetik des Säuglings- u. Kindesalters (3^{1/4}-4). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde (3^{1/4}-6).</p>		3—4
<p>Goldschmid. Pathologie d. Genitalorgane. Schnaudigel. Augenspiegelkurs (4^{1/4}-5). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>	<p>Raecke. Einführung in die Psychiatrie m. besonderer Berücksicht. der Untersuchungsmethoden (4^{1/4}-5). N. N. Allgemeine Chirurgie (4^{1/4}-5). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>	<p>Raecke. Spez. Psychiatrie mit Krankenvorstellung (4^{1/4}-5).</p>	4—5
<p>Gonder. Die Bedeutung d. Protozoen für die Tropenmedizin. Schwenkenbecher m. N. N. Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere (5^{1/4}-7). Rehn. Klin. Visite (5^{1/4}-6). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>	<p>Sioli. Psychiatrische Klinik (5^{1/4}-7). Schaeffer-Stuckert. Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde.</p>	<p>Sioli. Psychologie des Verbrechers.</p>	5—6
<p>Schwenkenbecher m. N. N. Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere (5^{1/4}-7). Knoblauch. Krankheiten des Zentralnervensystems (6^{1/4}-7). Schaeffer-Stuckert. Pathologie u. Therapie d. Zähne (6^{1/4}-7).</p>	<p>Goldstein. Patholog. Anatomie des Nervensystems (6^{1/4}-7). Sioli. Psychiatrische Klinik. (5^{1/4}-7).</p>		6—7
			7—8

Philosophische Fakultät.

Stunden-Plan

für das Winter-Semester 1915/16.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9	<p>Hermann. Erklär. griechischer Dialektinschriften. Kautzsch. Geschichte der niederländischen Malerei im 15. Jahrhundert. Cazacu. Rumänisches Proseminar (8^{1/2}-10).</p>	<p>Kautzsch. Albrecht Dürer und seine Zeitgenossen. Maver. Italien. Proseminar (8^{1/2}-10).</p>	<p>Hermann. Lektüre d. Nala u. Damayanti-Episode de Mahabharatam. Mutschmann. Englische Proseminar Abt. C. Kluth. Franz. Proseminar Abt. C. (8^{1/2}-10).</p>
9—10	<p>Hermann. Got. Grammatik. v. Arnim. Leben, Lehre u. Schriften des Aristoteles. Cazacu. Rumänisches Proseminar (8^{1/2}-10). Mutschmann. Engl. Proseminar Abt. A.</p>	<p>v. Arnim. Leben, Lehre u. Schriften des Aristoteles. Schneider. Paläographie. Curtis. Erklärung altengl. Texte. Maver. Italienisches Proseminar (8^{1/2}-10).</p>	<p>Hermann. Lektüre d. Nala u. Damayanti-Episode de Mahabharatam. v. Arnim. Erklärung de Komödien Menanders. Panzer. German. Seminar Heldensage. Kluth. Franz. Proseminar Abt. C. (8^{1/2}-10). Mutschmann. Englische Proseminar Abt. C.</p>
10—11	<p>Schrader. Griech. Kunstgeschichte II. Mutschmann. Engl. Proseminar Abt. A.</p>	<p>v. Martin. Geschichte der Renaissance usw. Schrader. Griech. Kunstgeschichte. Schneider. Deutsche und italienische Wirtschaftsgesch. im Mittelalter. Curtis. Neuengl. Grammat.</p>	<p>Cornelius. Philos. Seminar Abt. F. Erkenntnistheorie (für Anfänger). Panzer. German. Seminar Heldensage. Friedwagner. Anglonormannisch.</p>
11—12	<p>Cornelius. Einführung in die Philosophie und ihre Geschichte. Friedwagner. Französische Formenlehre in histor. Entwicklung.</p>	<p>Cornelius. Einführung in die Philosophie und ihre Geschichte. Küntzel. Histor. Seminar (für Anfänger). Friedwagner. Französische Formenlehre in histor. Entwicklung. Mutschmann. Neuenglische Übungen f. wenig. Geübte.</p>	<p>Cornelius. Philos. Seminar Abt. f. Erkenntnistheorie (für Fortgeschr.). Friedwagner. Französische Formenlehre in histor. Entwicklung.</p>
12—1	<p>Otto. Geschichte der latein. Literatur. II. Teil. Ohr. Geschichtsphilosophie. Petersen. Geschichte der deutschen Literatur im 16. u. 17. Jahrhundert.</p>	<p>Küntzel. Histor. Seminar (für Anfänger). Otto. Geschichte der latein. Literatur. II. Teil. Ohr. Geschichtsphilosophie. Petersen. Geschichte der deutschen Literatur im 16. u. 17. Jahrhundert. Mutschmann. Neuenglische Übungen f. wenig. Geübte.</p>	<p>Otto. Geschichte der latein. Literatur. II. Teil. Petersen. Geschichte der deutschen Literatur im 16. u. 17. Jahrhundert. Swarzenski. Kunstgesch. Übungen. Gräfenberg. Einführung in die span. Sprache. I. Teil</p>
3—4	<p>v. d. Meer. German. Proseminar: Einführung in das Mittelhochdeutsche. Heraeus. Latein. Lektüre f. Stud. d. rom. Philologie.</p>	<p>Jungblut. Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger.</p>	<p>v. d. Meer. Historische Syntax der deutsch. Sprache Liebergessell. Leicht. franz. Lektüre u. Sprechübungen (3-¹/₂5).</p>

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p>Hermann. Erklär. griechischer Dialektinschriften. Kautzsch. Geschichte der niederländischen Malerei im 15. Jahrhundert. Mutschmann. Engl. Proseminar Abt. B. Luth. Franz. Proseminar. Abt. B. (8^{1/2}-10).</p>	<p>Kautzsch. Albrecht Dürer und seine Zeitgenossen.</p>	<p>Hermann. Sprachwissenschaftliche Übungen.</p>	<p>8-9</p>
<p>Hermann. Got. Grammatik. Arnim. Leben, Lehre u. Schriften des Aristoteles. Schneider. Histor.-diplomat. Übungen. Mutschmann. Engl. Proseminar Abt. B. Luth. Franz. Proseminar Abt. B. (8^{1/2}-10).</p>	<p>v. Arnim. Leben, Lehre u. Schriften des Aristoteles. Curtis. Erklärung altenglischer Texte. Schneider. Paläographie.</p>	<p>v. Arnim. Erklärung der Komödien Menanders. Hermann. Got. Grammatik.</p>	<p>9-10</p>
<p>Martin. Geschichte der Renaissance usw. Schrader. Hauptwerke der griechischen Malerei. Curtis. Neuengl. Grammat. Schneider. Übungen im historischen Proseminar.</p>	<p>Schrader. Griech. Kunstgeschichte II. Curtis. Neuengl. Grammat. Schneider. Deutsche und italienische Wirtschaftsgeschichte im Mittelalter.</p>	<p>Gräfenberg. Lektüre ein. neueren span. Schriftstell. Schultze. Charakterpsychol. Analysen.</p>	<p>10-11</p>
<p>Cornelius. Einführung in die Philosophie und ihre Geschichte. Martin. Histor. Übungen über Renaissance u. Aufklärung. Friedwagner. Französische Formenlehre in histor. Entwicklung. Schneider. Übungen im historischen Proseminar.</p>	<p>Cornelius. Einführung in die Philosophie und ihre Geschichte. Friedwagner. Roman. Seminar Abt. B.</p>	<p>Gräfenberg. Einführung in die spanische Sprache. I. Teil. Schultze. Charakterpsychologische Analysen.</p>	<p>11-12</p>
<p>Martin. Histor. Übungen über Renaissance u. Aufklärung. Otto. Geschichte der latein. Literatur. II. Teil. Petersen. Geschichte der deutschen Literatur im 16. u. 17. Jahrhundert. Mar. Geschichtsphilosophie.</p>	<p>Friedwagner. Roman. Seminar Abt. B. Otto. Geschichte der latein. Literatur. II. Teil.</p>		<p>12-1</p>
<p>d. Meer. Historische Syntax der deutsch. Sprache. Luth. Franz. Lektüre und Sprechübungen für Vorgesrittene.</p>	<p>Jungblut. Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger.</p>		<p>3-4</p>

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
4—5	Horovitz. Arab. Syntax. v. d. Meer. German. Proseminar: Einführung in das Mittelhochdeutsche. Heraeus. Latein. Lektüre für Studierende der romanischen Philologie.	Swarzenski. Geschichte d. italienischen Kunst in der Renaissance. Horovitz. Altarabische Poesie (Hamasa). Jungblut. Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Vorgeschr.	Petersen. Deutsche Dramatiker des 19. Jahrhun Ohr. Geschichtsphilosophie Kolloquium. Liebergessell. Leichte französische Lektüre u. Sprechübungen (3-1/25).
5—6	Horovitz. Einführung in das Persische. Panzer. Nibelungenlied u. Nibelungensage. Bauer. Entstehungsgeschichte der Oper. Schultze. Seminarist. Bespr. d. Psychologie d. Denkens. Preiser. Lateinische Stilübungen.	Horovitz. Altarabische Poesie (Hamasa). Kern. Geschichte d. Papsttums. Otto. Lateinische Gedichte auf Inschriften (5 1/2-7 1/2). Panzer. Nibelungenlied u. Nibelungensage. Maver. Einführung in die italienische Sprache.	Kautzsch. Übungen im Gebiet der deutschen Plastik Petersen. German. Proseminar: Lessings hamburgische Dramaturgie. Curtis. Engl. Semin. Abt. Ohr. Geschichtsphilosophie Kolloquium. Maver. Italienische Übungen für Vorgeschrittene. Schultze. Allg. Pädagogik
6—7	Kautzsch. Deutsch. Plastik. Küntzel. Historisches Sem. (für Fortgeschrittene). Curtis. Tennyson and Browning. Bauer. Einführung in die musikal. Hermeneutik. Schultze. Sem. Besprech. d. Psychologie d. Denkens. Preiser. Lateinische Stilübungen. Cazacu. Rumän. Übungen (2. Stufe).	Kern. Kolloquium über deutsche Verfassungsgeschichte. Otto; Lateinische Gedichte auf Inschriften (5 1/2-7 1/2). Küntzel. Bismarck. Panzer. Richard Wagner. Maver. Leichtere italien. Lektüre u. Sprechübung.	Foerster. Anfänge d. christl. Religion und Kirche. v. Arnim. Interpretation Bruchstücken der Vorklassiker u. Besprechung schriftlicher Arbeiten. Horovitz. Die Entstehung und Ausbreitung d. Islam Kautzsch. Übungen im Gebiet der deutschen Plastik Petersen. German. Proseminar: Lessings hamburgische Dramaturgie. Curtis. Engl. Semin. Abt. v. d. Meer. Niederl. f. Anfänger Maver. Italienische Übungen für Vorgeschrittene.
7—8	Küntzel. Historisches Sem. (für Fortgeschrittene). Ziehen. Einführung in die Geschichte der Pädagogik. v. d. Meer. Niederländisch für Vorgeschrittene. Cazacu. Einführung in die rumänische Sprache.	Kern. Kolloquium über die deutsche Verfassungsgeschichte. Kluth. Franz. Proseminar. Abt. A.	Foerster. Anfänge d. christl. Religion und Kirche. v. Arnim. Interpretation Bruchstücken der Vorklassiker u. Besprechung schriftlicher Arbeiten. v. d. Meer. Niederländisch für Anfänger. Ohr. Entstehung u. Geschichte d. deutsch. Vaterlandslied Müller. Deutscher Hausraum Kluth. Le théâtre en France depuis 1850.
8—9	Panzer und Petersen. Akademisch - germanistische Gesellschaft. v. d. Meer. Niederländisch für Vorgeschrittene.	Küntzel. Akademisch-hist. Gesellschaft (14tägig). Kluth. Franz. Proseminar. Abt. A.	
9—10	Panzer und Petersen. Akademisch - germanistische Gesellschaft.	Küntzel. Akademisch-hist. Gesellschaft (14tägig).	

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p>Lorovitz. Arab. Syntax. Kluth. Franz. Lektüre und Sprechübungen für Vorgesrittene. v. d. Meer. Geschichte der flämischen Literatur- u. Sprachbestrebungen von 1830 bis heute.</p>	<p>Swarzenski. Gesch. d. ital. Kunst in der Renaissance. Jungblut. Kursus z. Einf. i. d. lat. Sprach. f. Vorgeschr. Liebergesell. Franz. Lekt. u. Sprechüb. Mittelst. (1/2 5-6). v. d. Meer. Histor. Syntax der deutschen Sprache.</p>		4—5
<p>Arnim. Gedichte des Theokrit. Lorovitz. Einführung in das Persische. Kern. Geschichte des Papsttums. Panzer. Nibelungenlied u. Nibelungensage. Mutschmann. Neuenglische Übungen f. Vorgeschrift.</p>	<p>Kern. Gesch. des Papsttums Curtis. Engl. Sem. Abt. A. (14 täg.) Bauer. Entstehungsgesch. der Oper. Schultze. Allg. Pädagogik. Mayer. Einführung in die italienische Sprache. Liebergesell. Französ. Lektüre u. Sprechüb. Mittelstufe (1/2 5-6).</p>		5—6
<p>Lorovitz. Die Papyri von Elephantine. Schneider. Einführung in die Quellen des römischen Rechts I für Anfänger. Panzer. Nibelungenlied u. Nibelungensage. Küntzel. Bismarck. Foerster. Religionsgesch. Übungen (14 täg.) Cazacu. Rumän. Übungen (2. Stufe). Mutschmann. Neuenglische Übungen f. Vorgeschrift.</p>	<p>Kern. Historisches Seminar für Vorgesrittene. Petersen. German. Semin.: Grimmelshausens Simplissimus. Schrader. Archäologische Übungen. Curtis. Engl. Sem. Abt. A. (14 täg.) Bauer. Einführung in die musikal. Hermeneutik. Schneider. Einführung in die Quellen des römischen Rechts II für Vorgeschr. Mayer. Leichtere italien. Lektüre u. Sprechübung.</p>		6—7
<p>Küntzel. Geschichte der orientalischen Frage. Foerster. Religionsgesch. Übungen (14 täg.) Schneider. Einführung in die Quellen des römischen Rechts I für Anfänger. Mayer. Giosuè Carducci. Cazacu. Einführung in die rumänische Sprache.</p>	<p>Schneider. Einführung in die Quellen des römischen Rechts II für Vorgeschr. Friedwagner. Roman. Seminar Abt. A (14 täg.) Kern. Historisches Seminar für Vorgesrittene. Petersen. German. Semin.: Grimmelshausens Simplissimus.</p>		7—8
	<p>Friedwagner. Roman. Seminar Abt. B (14 täg.)</p>		8—9
			9—10

Naturwissenschaftliche Fakultät.

Stunden-Plan

für das Winter-Semester 1915/16.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9	v. Laue. Theorie der Elektrizität.	v. Laue. Theorie der Elektrizität. Drevermann. Grundzüge d. Geologie.	v. Laue. Theorie der Elektrizität. Drevermann. Grundzüge Geologie.
9—10	Szász. Theorie u. Anwendung der Determinanten.	Szász. Theorie u. Anwendung der Determinanten. Brill. Einleitung in die Mechanik des Himmels. Boeke. Kristallographie u. allgemeine Mineralogie.	Bieberbach. Darstellend Geometrie. Boeke. Kristallographie u. allgemeine Mineralogie.
10—11	Hellinger. Analyt. Theorie der lin. Differentialgleich. Freund. Organ. Experimentalchemie.	Hellinger. Analyt. Theorie der lin. Differentialgleich. Lorenz. Physikalische oder theoretische Chemie. Freund. Organ. Experimentalchemie.	Bieberbach. Darstellend Geometrie. Lorenz. Physikalische oder theoretische Chemie. Freund. Organ. Experimentalchemie.
11—12	Bieberbach. Funktionen v. reellen Veränderlichen. Wachsmuth. Experimentalphysik II.	Bieberbach. Funktionen v. reellen Veränderlichen. Wachsmuth. Experimentalphysik II. Linke. Allgem. Meteorolog.	Wachsmuth. Experimentalphysik II. Linke. Allgem. Meteorolog.
12—1	Schoenflies. Integralrechng. Hellinger. Fouriersche Reihen. Déguisne. Der elektrische Gleichstrom. Möbius. Allgem. Botanik. zur Strassen. Vergleichende Anatomie.	Schoenflies. Integralrechng. Hellinger. Fouriersche Reihen. Déguisne. Der elektrische Gleichstrom. Möbius. Allgem. Botanik.	Déguisne. Elektrische Metakunde. Mayer. Einführung in d. anorganische Chemie. Möbius. Allgem. Botanik zur Strassen. Vergleichende Anatomie.
3—4	Steche. Zellenlehre. Wertheimer. Geschichte d. neueren Philosophie.	Wertheimer. Geschichte d. neueren Philosophie.	
4—5	Schumann. Psychologie.	Schumann. Psychologie.	Seddig. Wissenschaftlich Photographie (14tägig).
5—6	Ebler. Analyt. Chemie II.	Fleischer. Chemie der Alkaloide.	Seddig. Wissenschaftlich Photographie (14tägig). Deckert. Erdbeben und Vulkane.
6—7	Linke. Mond und Wetter. Mayer. Die Zwischenprodukte der Teerfabrikation. Tillmans. Chemie d. menschlichen Nahrungs- und Genußmittel. Deckert. Die Länder Nordamerikas.	Schoenflies. Allgem. Einleitung i. d. höh. Mathem. Wachsmuth. Physikalisch. Kolloquium (14tägig). Déguisne. Kolloquium über die neuere Literatur auf dem Gebiete der angewandten Physik (14tägig). Lorenz. Kolloquium über neuere Arbeiten a. d. Geb. d. phys. Chemie. (14tägig). Deckert. Die Länder Nordamerikas. Möbius. Kryptogamen und Fortpfl. d. Phanerogamen.	v. Laue. Statist. Mechanik Freund. Kolloquium über neue chemische Literatur (14tägig). Boeke. Die Minerale der Eruptivgesteine.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
Laue. Theorie der Elektrizität. Drevermann. Grundzüge d. Geologie.	Drevermann. Grundzüge der Geologie.		8—9
Zász. Theorie und Anwendung der Determinanten. Boeke. Kristallographie u. allgemeine Mineralogie.	Brill. Einleitung in die Mechanik des Himmels. Boeke. Kristallographie u. allgemeine Mineralogie.	Bieberbach. Darstellende Geometrie.	9—10
Hellinger. Analyt. Theorie der lin. Differentialgleich. Forenz. Physikalische oder theoretische Chemie. Freund. Organ. Experimentalchemie.	Hellinger. Analyt. Theorie der lin. Differentialgleich. Freund. Organ. Experimentalchemie.	Bieberbach. Darstellende Geometrie.	10—11
Bieberbach. Funktionen v. reellen Veränderlichen. Wachsmuth. Experimentalphysik II.	Bieberbach. Funktionen v. reellen Veränderlichen. Wachsmuth. Experimentalphysik II. Linke. Erdbebenkunde.		11—12
Schoenflies. Integralrechng. Haber. Gasanalyse u. Gasvolumetrie. Peyer. Ausgew. Kapitel aus d. Chemie d. äther. Öle. Möbius. Allgem. Botanik. Strassen. Vergleichende Anatomie.	Schoenflies. Integralrechnung. Möbius. Allgem. Botanik.		12—1
Wertheimer. Zellenlehre. Wertheimer. Geschichte d. neueren Philosophie.	Wertheimer. Geschichte d. neueren Philosophie.		3—4
Schumann. Psychologie.	Fleischer. Synthet. Method. der organischen Chemie. Schumann. Psychologie.		4—5
Haber. Analyt. Chemie II.	Fleischer. Synthetische Methoden der organischen Chemie.		5—6
Wachsmuth. Radioaktivität. Deckert. Die Länder Nordamerikas. Wertheimer. Staatenbildende Insekten.	Tillmans. Chemie d. menschlichen Nahrungs- und Genussmittel. Deckert. Die Länder Nordamerikas. Möbius. Kryptogamen und Fortpflanzung der Phanerogamen.		6—7

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8	Mayer. Die Zwischenprodukte der Teerfabrikation. Drevermann. Palaeontologie und Abstammungslehre (7 s. t.-7 ^{3/4}).	Schoenflies. Allgem. Einleitung i. d. höh. Mathem. Wachsmuth. Physikalisch. Kolloquium (14tägig). Déguisne. Kolloquium über die neuere Literatur auf dem Gebiete der angewandten Physik (14täg.). Lorenz. Kolloquium über neuere Arbeiten auf dem Gebiete d. physikalischen Chemie (14tägig). zur Strassen. Das Tierreich (7 s. t.-7 ^{3/4}).	v. Laue. Statist. Mechanik. Lorenz. Ausgewählte Kapitel aus der technischen Elektrochemie. Freund. Kolloquium über neue chemische Literatur (14tägig).

Außerdem werden abgehalten:

- Schoenflies.** Übungen für Anfänger, im mathematischen Seminar; Mi. 12-1.
- Hellinger.** Mathematisches Seminar: Übungen über ausgewählte Abschnitte der Funktionentheorie (nach Anmeldung); Mi. 4-6.
- Bieberbach.** Mathematisches Seminar: Vorträge der Teilnehmer aus der Geometrie d. Zahlen (nach Anmeldung); Mi. Sa. 11-12.
- Stern.** Die Entropie, zweistündig.
- v. Laue.** Übungen zur Theorie der Elektrizität; Fr. 8-9.
- v. Laue.** Leitung physikalisch-wissenschaftlicher Arbeiten; täglich.
- Wachsmuth.** Physikalische Übungen für Anfänger; Di. Fr. 3-6.
- Wachsmuth.** Physikalische Übungen für Mediziner; Sa. 9-1.
- Wachsmuth.** Physikalische Übungen für Fortgeschrittene, halbtägig oder ganztägig und 3-7 (außer Samstag).
- Wachsmuth.** Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig 9-1 und 3-7 (außer Samstag).
- Seddig.** Photographisches Praktikum; Sa. 9-1, 3-7.
- Seddig.** Übungen in der optischen Projektion und Anstellung physikalischer Demonstrationen; 14tägig 2 Stunden (nach Verabredung).
- Linke.** Meteorologisch-Geophysikalische Übungen; Mo. 4-6.
- Humann.** Theoretische Kapitel aus dem Gebiet der elektrischen Freileitungen und Kabellinien; einständig, nach Übereinkunft.
- Humann.** Die Berechnung elektrischer Leitungsnetze; einständig, nach Übereinkunft.
- Déguisne.** Kleines elektrotechnisches Praktikum I.; Mo. 3-6.
- Déguisne.** Kleines elektrotechnisches Praktikum II.; Do. 3-6.
- Déguisne.** Großes elektrotechnisches Praktikum, halbtägig oder ganztägig.
- Déguisne.** Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig.
- Déguisne.** Gasmotoren-Praktikum (nach Anmeldung); zweistündig, Zeit nach Verabredung.
- Lorenz.** Anfänger-Praktikum der physikalischen Chemie (für die Studierenden der Chemie); halbtägig während 4 Wochen (drei Gruppen zu je 4 Wochen); täglich 2-6 außer Samstag.
- Lorenz.** Übungen aus dem Gesamtgebiet der physikalischen Chemie (einschließlich Elektrochemie, Kolloid-Chemie, Metallurgie etc.); halbtägig oder ganztägig.
- Lorenz.** Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
<p>beddig. Spektralanalyse. egnisne. Hochfrequenz- ströme.</p>			<p>7—8</p>

- ler.** Die Chemie der radioaktiven Substanzen I, einstündig (Zeit noch zu bestimmen)
- ler.** Kolloquium über anorganische und analytische Chemie, alle 14 Tage 1½ Stunden (Zeit nach Vorbesprechung).
- Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten:
- Freund.** a) In der organischen Abteilung, ganztägig;
- Freund und Ebler.** b) in der anorganischen Abteilung, ganztägig oder halbtägig oder zweimal wöchentlich halbtägig nach Wahl.
- Freund und Speyer.** Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät; zweimal halbtägig nach Wahl.
- Speyer.** Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern; Mi. 3-5.
- Wilmans.** Praktische Übungen in der Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln, Wasser und Abwasser (nach Vereinbarung).
- Wolke.** Anleitung zur Benutzung der mineralogischen und petrographischen Studiensammlung; täglich zu beliebiger Stunde.
- Weyermann.** Geologisch-palaeontologisches Kolloquium; 14tägig in je zwei zu bestimmenden Stunden.
- Wolke.** Kristallographisch-mineralogisches Praktikum; Sa. 9-11.
- Wolke.** Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig.
- Weyermann.** Geologisches Praktikum für Anfänger; Mi. 3-5.
- Weyermann.** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; täglich 8-1.
- Wickert.** Geographische Seminarübungen; Fr. 4-6.
- Wickert.** Übungen im Zeichnen und Konstruieren geographischer Karten und Diagramme (nach Bedarf).
- Wickert.** Freie wissenschaftliche Arbeiten (nach Bedarf).
- Wolbius.** Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Sa. 10-1.
- Wolbius.** Praktikum für Geübtere; Mo. bis Fr. 9-1 und 3-6 (ganztägig oder halbtägig).
- Wolbius.** Exkursionen (Dr. Burk); nach vorheriger Anzeige.
- Dr. Strassen.** Zoologisches Praktikum täglich 9-1: a) für Anfänger, b) für Fortgeschrittene.
- Wertheimer.** Philosophische Lektüre; Di. 7-9.
- Weyermann.** Experimentell-psychologisches Praktikum für Anfänger (in Gemeinschaft mit Dr. phil. A. Gelb); Mi. 3-5.
- Weyermann.** Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.

**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
Fakultät.**

Stunden-Plan

für das Winter-Semester 1915/16.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8—9	Pape. Warenhandelsbetriebslehre.	Gräfenberg. Übungen i. d. span. Handelskorrespond.	Pape. Buchführungsübung für Anfänger.
9—10			Pape. Sem. für Warenhandelsbetriebslehre.
10—11	Pape. Einführung in das kaufmännische Rechnen.	Pape. Einführung in das kaufmännische Rechnen.	Pape. Grundzüge d. Method. d. kaufm. Unterrichtsfäch.
11—12	Arndt. Einleitung in die Volkswirtschaftslehre. Hagen. Der Kulturbesitz d. Naturvölker (11 ^{1/2} -12 ^{1/2}).	Arndt. Einleitung in die Volkswirtschaftslehre.	Arndt. Volkswirtschaftlich Seminar.
12—1	Voigt. Besondere Volkswirtschaftslehre u. Wirtschaftspolitik.	Voigt. Besondere Volkswirtschaftslehre u. Wirtschaftspolitik.	Arndt. Volkswirtschaftlich Seminar.
3—4	Becker. Angew. Chemie u. Bakteriologie i. Industrie, Handel u. Gewerbe, Teil II.	Calmes. Allgem. Seminar.	Schmidt. Kredit- und Zahlungsverkehr.
4—5	Calmes. Übung i. industriell. Buchhaltung. Becker. Angew. Chemie u. Bakteriologie i. Industrie, Handel u. Gewerbe, Teil II.	Arndt. Nationalökonom. Besprechungen (14 täg.). Arndt. Besprech. wichtiger Fragen d. Weltwirtschaft u. Weltpolitik (14 tägig). Calmes. Industriebetriebslehre.	Schmidt. Buchhaltung. Calmes. Übung i. industriell. Buchhaltung. Klumker. Prakt. Übungen m. Besichtigungen (2 Std.)
5—6	Klumker. Das Armenwesen des Deutschen Reiches. Arndt. Geschichte d. Volkswirtschaftslehre. Calmes. Bilanzen.	Klumker. Geschichte der Kinderfürsorge. Arndt. Nationalökonom. Besprechungen (14 täg.). Arndt. Besprech. wichtiger Fragen d. Weltwirtschaft u. Weltpolitik (14 tägig). Patzig. Übungen zur Versicherungsrechnung. Calmes. Bilanzen. Franz. Der neuzeitl. Imperialismus und die modernen Weltreiche.	Calmes. Bilanzen. Klumker. Prakt. Übungen m. Besichtigungen (2 Std.)
6—7	Pohle. Geld- u. Bankwesen. Calmes. Finanzierungen. Kraus. Geographie d. Weltverkehrs.	Patzig. Übungen zur Versicherungsrechnung. Kraus. Geographie d. Weltverkehrs. Franz. Die Pazifische Welt.	Calmes. Finanzierungen.
7—8	Bleicher. Kommunale Finanz- u. Steuerpolitik. Heyner. Französ. Handelskorrespondenz f. Anfäng.	Voigt. Versicherungslehre.	Lötsch. Englische Handelskorrespondenz u. handels technische Lektüre.
8—9	Heyner. Französ. Handelskorrespondenz f. Anfäng.		Lötsch. Englische Handelskorrespondenz u. handels technische Lektüre.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Zeit
ape. Warenhandelsbetriebslehre.	Dröll. Übungen im kaufm. Rechnen f. Vorgeschrift.	Dröll. Übungen im kaufm. Rechnen f. Vorgeschrift.	8—9
	Stein. Sozialismus u. Kommunismus.	Schmidt. Bankbetriebslehre.	9—10
ape. Einführung in das kaufmännische Rechnen.	Stein. Sozialismus u. Kommunismus.	Schmidt. Bankbetriebslehre.	10—11
Arndt. Einleitung in die Volkswirtschaftslehre.	Arndt. Einleitung in die Volkswirtschaftslehre.	Schmidt. Seminar f. Bankbetriebslehre (14 täg.) 11 s. t.-12 ^{1/2} . Becker. Angew. Chemie u. Bakteriologie i. Industrie, Handel u. Gewerbe, Teil I.	11—12
Voigt. Besondere Volkswirtschaftslehre u. Wirtschaftspolitik.	Voigt. Besondere Volkswirtschaftslehre u. Wirtschaftspolitik.	Schmidt. Seminar f. Bankbetriebslehre (14 täg.) 11 s. t.-12 ^{1/2} . Becker. Angew. Chemie u. Bakteriologie i. Industrie, Handel u. Gewerbe, Teil I.	12—1
Schmidt. Kredit- und Zahlungsverkehr.	Schmidt. Kredit- und Zahlungsverkehr.	Becker. Chem. Praktikum.	3—4
Schmidt. Buchhaltung.	Schmidt. Buchhaltung.	Becker. Chem. Praktikum.	4—5
Arndt. Geschichte d. Volkswirtschaftslehre.	Patzig. Versicherungsrechnung.	Becker. Chem. Praktikum.	5—6
Pohle. Geld- u. Bankwesen.	Pohle. Volksw. Sem. (14 täg.). Patzig. Versicherungsrechnung. Franz. Die Pazifische Welt. Berndt. Allgem. Maschinenlehre.	Becker. Chem. Praktikum.	6—7
Stein. Die modernen Gesellschaftsklassen. Leyner. Französ. Handelskorrespond. f. Vorgeschr.	Pohle. Volksw. Sem. (14 täg.) Voigt. Volkswirtschaftlich. Seminar (14 täg.) Berndt. Allgem. Maschinenlehre.	Becker. Chem. Praktikum.	7—8
Leyner. Französ. Handelskorrespond. f. Vorgeschr.	Voigt. Volkswirtschaftlich. Seminar (14 täg.)		8—9

Wohnungen der Dozenten.

Ordentliche Professoren:

- Professor Dr. P. Arndt, Eschersheim, Neumannstraße 180.
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. von Arnim, Weserstraße 59
(Tel. Römer 3637).
Professor Dr. A. Bethe, Kettenhofweg 126.
Professor Dr. L. Bieberbach, Grillparzerstraße 5.
Professor Dr. H. E. Boeke, Cronstettenstraße 9 (Tel. Hansa 5515).
Professor Dr. M. Brendel, Friedrichstraße 38.
Professor Dr. K. Burchard, Beethovenstraße 69 (Tel. Taunus 4023).
Professor Dr. A. Calmes, Oberursel, Taunusstraße 26.
Professor Dr. H. Cornelius, Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184).
Professor Dr. F. Curtis, Bad Homburg, Homburgerstraße 65 (Tel. 192).
Professor Dr. E. Deckert, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät,
Robert Mayerstraße 31.
Professor Dr. C. Déguisne, Grüneburgweg 135.
Professor Dr. L. Edinger, Leerbachstraße 27 (Tel. Hansa 2080).
Professor Dr. A. Ellinger, Eschenbachstraße 23 (Tel. Hansa 1835).
Professor Dr. G. Embden, Souchaystraße 3.
Professor Dr. B. Fischer, Niederräder Landstraße 36 (Tel. Hansa 6664,
Anruf über Städt. Krankenhaus).
Professor Dr. B. Freudenthal, Rossertstraße 11 (Tel. Taunus 2200).
Professor Dr. M. Freund, Schubertstraße 20 (Tel. Taunus 526).
Professor Dr. M. Friedwagner, Krögerstraße 2.
Professor Dr. F. Giese, Bockenheimerlandstraße 81 (Tel. Taunus 2709).
Professor Dr. E. Goepfert, Rembrandtstraße 16.
Professor Dr. E. Hermann, Klaus Grothstraße 37.
Professor Dr. K. Herxheimer, Gärtnerweg 40 (Tel. Römer 2225).
Professor Dr. J. Horowitz, Röderbergweg 24 (Tel. Römer 6340).
Professor Dr. R. Kautzsch, Dekan der Philosophischen Fakultät, Buch-
schlag, Falltorweg 4 (Tel. Sprendlingen 220).
Professor Dr. F. Kern, Cronberg i. T., Haus Hahn.
Professor Dr. G. Küntzel, Holbeinstraße 49.
Professor Dr. G. Kuttner, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät,
Beethovenstraße 13 (Tel. Taunus 4796).
Professor Dr. M. v. Laue, Beethovenstraße 33 (Tel. Taunus 3511).

Wohnungen der Dozenten.

Ordentliche Professoren:

- Professor Dr. P. Arndt, Eschersheim, Neumannstraße 180. 33
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. von Arnim, Weserstraße 59
(Tel. Römer 3637). 23, 24
Professor Dr. A. Bethe, Kettenhofweg 126. 16
Professor Dr. L. Bieberbach, Grillparzerstraße 5. 27
Professor Dr. H. E. Boeke, Cronstettenstraße 9 (Tel. Hansa 5515). 30
Professor Dr. M. Brendel, Friedrichstraße 38.
Professor Dr. K. Burchard, Beethovenstraße 69 (Tel. Taunus 4023). 13, 14
Professor Dr. A. Calmes, Oberursel, Taunusstraße 26. 34
Professor Dr. H. Cornelius, Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184). 21, 32
Professor Dr. F. Curtis, Bad Homburg, Homburgerstraße 65 (Tel. 192). 25
Professor Dr. E. Deckert, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät,
Robert Mayerstraße 31. 30, 31
Professor Dr. C. Déguisne, Grüneburgweg 135. 29
Professor Dr. L. Edinger, Leerbachstraße 27 (Tel. Hansa 2080). 18
Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. P. Ehrlich, Exzellenz, Westend-
straße 62 (Tel. Taunus 1162). 17
Professor Dr. A. Ellinger, Eschenbachstraße 23 (Tel. Hansa 1835). 17
Professor Dr. G. Embden, Souchaystraße 3. 16
Professor Dr. B. Fischer, Niederräder Landstraße 36 (Tel. Hansa 6664,
Anruf über Städt. Krankenhaus). 17
Professor Dr. B. Freudenthal, Rossertstraße 11 (Tel. Taunus 2200). 13, 14, 15
Professor Dr. M. Freund, Schubertstraße 20 (Tel. Taunus 526). 29, 30
Professor Dr. M. Friedwagner, Krögerstraße 2. 25, 26
Professor Dr. F. Giese, Bockenheimerlandstraße 81 (Tel. Taunus 2709). 13, 14, 15
Professor Dr. E. Goepfert, Rembrandtstraße 16. 16
Professor Dr. E. Hermann, Klaus Grothstraße 37. 23
Professor Dr. K. Herxheimer, Gärtnerweg 40 (Tel. Römer 2225). 20
Professor Dr. J. Horowitz, Röderbergweg 24 (Tel. Römer 6340). 23
Professor Dr. R. Kautzsch, Dekan der Philosophischen Fakultät, Buch-
schlag, Falltorweg 4 (Tel. Sprendlingen 220). 22
Professor Dr. F. Kern, Cronberg i. T., Haus Hahn. 21, 22
Professor Dr. G. Küntzel, Holbeinstraße 49. 22
Professor Dr. G. Kuttner, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät,
Beethovenstraße 13 (Tel. Taunus 4796). 13, 14, 15
Professor Dr. M. v. Laue, Beethovenstraße 33 (Tel. Taunus 3511). 27, 28

WS 1915/16

- Professor Dr. H. Lewald, Beethovenstraße 3a.
Professor Dr. R. Lorenz, Kettenhofweg 126; Briefadresse und Sprech-
stunde: Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 192).
Professor Dr. M. Möbius, Königsteinerstraße 52 (Tel. Taunus 3530).
Professor Dr. M. Neißer, Miquelstraße 21 (Tel. Taunus 945).
Professor Dr. W. Otto, Oberursel, Oberhöchstädterstraße 44 (Tel. 214).
Professor Dr. F. Panzer, Grillparzerstraße 90.
Professor Dr. J. Petersen, Melemstraße 2 (Tel. Römer 2146).
Professor Dr. Planitz, Bockenheimerlandstraße 68 (Tel. Taunus 4973).
Professor Dr. L. Pohle, Rektor, Oberlindau 81 (Tel. Taunus 4166); Sprech-
stunden im Rektorat der Universität: Dienstag und Freitag 12—1 Uhr.
Geheimer Medizinalrat Professor Dr. L. Rehn, Paul Ehrlichstr. 54.
Professor Dr. F. Schmidt, Oberursel, Oberhöchstädter Berg.
Professor Dr. O. Schnaudigel, Savignystraße 40 (Tel. Taunus 1602).
Professor Dr. A. Schoenflies, Grillparzerstraße 59 (Tel. Eschersh. 282).
Professor Dr. H. Schrader, Schumannstraße 49 (Tel. Taunus 4911).
Professor Dr. F. Schumann, Mendelssohnstraße 79.
Professor Dr. A. Schwenkenbecher, Paul Ehrlichstraße 46 (Tel.
Hansa 5283).
Professor Dr. E. Sioli, Dekan der Medizinischen Fakultät, Feldstraße 78.
Geheimrat Professor Dr. G. Spiess, Schaumainkai 25 (Tel. Römer 5417).
Professor Dr. J. Strasburger, Miquelstraße 44 (Tel. Taunus 1514).
Professor Dr. O. zur Strassen, Varrentrappstraße 65.
Professor Dr. A. Voigt, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
lichen Fakultät, Fuchstanzstraße 33, Rödelheim.
Professor Dr. O. Voß, Rüsterstraße 4 (Tel. Taunus 2020).
Professor Dr. R. Wachsmuth, Prorektor, Grillparzerstr. 83 (Tel. Hansa 4230).
Professor Dr. M. Walthard, Steinlestraße 23.

Ordentliche Honorarprofessoren:

- Professor Dr. K. Ludloff, Schumannstraße 11 (Tel. Taunus 3276).
Professor Dr. G. Swarzenski, Direktor des Städelschen Kunstinstituts
und der Städtischen Galerie, Bürgerstraße 89.
Professor Dr. J. Ziehen, Stadtrat, Blumenstraße 16.

Ausserordentliche Professoren:

- Professor Dr. E. Delaquis, Schubertstraße 16 (Tel. Taunus 2259).
Professor Dr. F. Drevermann, Eschersheim, Häberlinstraße 53 (Tel.
Eschersheim 260).
Professor Dr. E. Ebler, Wohnung noch unbestimmt.
Professor Dr. E. Hellinger, Brentanostraße 14.
Professor Dr. A. Knoblauch, Holzhausenstraße 3.
Professor Dr. F. Linke, Kettenhofweg 105 (Tel. Taunus 3518).
Professor Dr. H. von Mettenheimer, Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614).
Professor Dr. E. Pape, Oberursel, Hohemarkstraße 5 I.
Professor Dr. J. Raecke, Feldstraße 78 (Tel. Römer 4271).

- Professor Dr. H. Lewald, Beethovenstraße 3a. 13, 14
Professor Dr. R. Lorenz, Kettenhofweg 126; Briefadresse und Sprech-
stunde: Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 192) 29
Professor Dr. M. Möbius, Königsteinerstraße 52 (Tel. Taunus 3530). 31
Professor Dr. M. Neißer, Miquelstraße 21 (Tel. Taunus 945). 17
Professor Dr. W. Otto, Oberursel, Oberhöchstädterstraße 44 (Tel. 214). 23, 24
Professor Dr. F. Panzer, Prorektor, Grillparzerstraße 90. 24
Professor Dr. H. Peters, Westendstraße 98. 13, 14
Professor Dr. J. Petersen, Melemstraße 2 (Tel. Römer 2146). 24
Professor Dr. Planitz, Bockenheimerlandstraße 68 (Tel. Taunus 4973). 13, 14
Professor Dr. L. Pohle, Rektor, Oberlindau 81 (Tel. Taunus 4166); Sprech-
stunden im Rektorat der Universität: Dienstag und Freitag 12—1 Uhr. 33
Geheimer Medizinalrat Professor Dr. L. Rehn, Paul Ehrlichstr. 54. 19
Professor Dr. F. Schmidt, Oberursel, Oberhöchstädter Berg. 34
Professor Dr. O. Schnaudigel, Savignystraße 40 (Tel. Taunus 1602). 19
Professor Dr. A. Schoenflies, Grillparzerstraße 59 (Tel. Eschersh. 282). 27
Professor Dr. H. Schrader, Schumannstraße 49 (Tel. Taunus 4911). 23, 24
Professor Dr. F. Schumann, Mendelssohnstraße 79. 21, 31
Professor Dr. A. Schwenkenbecher, Paul Ehrlichstraße 46 (Tel.
Hansa 5283). 18
Professor Dr. E. Sioli, Dekan der Medizinischen Fakultät, Feldstraße 78. 15, 19, 20
Geheimrat Professor Dr. G. Spiess, Schaumainkai 25 (Tel. Römer 5417). 20
Professor Dr. J. Strasburger, Miquelstraße 44 (Tel. Taunus 1514). 18
Professor Dr. O. zur Strassen, Varrentrappstraße 65. 31
Professor Dr. A. Voigt, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-
lichen Fakultät, Fuchstanzstraße 33, Rödelheim. 33, 34
Professor Dr. O. Voß, Rüterstraße 4 (Tel. Taunus 2020). 20
Professor Dr. R. Wachsmuth, Prorektor, Grillparzerstr. 83 (Tel. Hansa 4230). 27, 28
Professor Dr. M. Walthard, Steinlestraße 23. 19

Ordentliche Honorarprofessoren:

- Professor Dr. K. Ludloff, Schumannstraße 11 (Tel. Taunus 3920). 19
Professor Dr. G. Swarzenski, Direktor des Städelschen Kunstinstituts
und der Städtischen Galerie, Bürgerstraße 89. 22
Professor Dr. J. Ziehen, Stadtrat, Blumenstraße 16. 21, 32

Ausserordentliche Professoren:

- Professor Dr. E. Delaquis, Schubertstraße 16 (Tel. Taunus 2259). 13, 14, 15
Professor Dr. F. Drevermann, Eschersheim, Häberlinstraße 53 (Tel.
Eschersheim 260). 30
Professor Dr. E. Ebler, Wohnung noch unbestimmt. 29, 30
Professor Dr. E. Hellinger, Brentanostraße 14. 27
Professor Dr. A. Knoblauch, Holzhausenstraße 3. 18
Professor Dr. F. Linke, Kettenhofweg 105 (Tel. Taunus 3518). 28
Professor Dr. H. von Mettenheimer, Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614). 18
Professor Dr. E. Pape, Oberursel, Hohemarkstraße 51. 34, 35
Professor Dr. J. Raecke, Feldstraße 78 (Tel. Römer 4271). 15, 19

WS 1915/16

Ausserordentliche Honorarprofessoren:

- Professor Dr. E. Cahn, Am Dornbusch 10.
Professor Dr. Fr. Haymann, Landrichter, Holzhausenstraße 56 (Tel. Hansa 1354).
Professor Dr. H. Sachs, Bockenheimerlandstraße 70 (Tel. Taunus 710).
-

Privatdozenten:

- Professor Dr. M. Bauer, Eschersheimerlandstraße 50 (Tel. Hansa 5605).
Professor Dr. H. Bluntschli, Gärtnerweg 54.
Dr. A. Brill, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.
Dr. K. Fleischer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.
D. E. Foerster, Konsistorialrat, Bürgerstraße 5 (Tel. Hansa 4135).
Professor Dr. A. Franz, Oberlehrer an der Liebig-Realschule, Eschersheimerlandstraße 38.
Professor Dr. K. Goldstein, Staufenstr. 31 (Tel. Taunus 523).
Dr. P. Humann, Schadowstraße 7 (Tel. Römer 5001).
Dr. W. Köhler, Wohnung noch unbestimmt.
Dr. H. A. Korff, Morgensternstraße 38.
Professor Dr. A. Kraus, Oberlehrer an der Städt. Handelsrealschule und Höheren Handelsschule, Eschersheim, Kurhessenstr. 57.
Dr. A. v. Martin, Wohnung noch unbestimmt.
Professor Dr. F. Mayer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2.
Dr. M. J. van der Meer, Oberlehrer a. D. beim Real- und Handelsschulunterricht in Niederländ.-Indien, Steinmetzstraße 24.
Dr. W. Ohr, Mauerweg 30.
Dr. A. Patzig, Niederrad, Rennbahnstraße 32.
Dr. A. Saenger, Woehlerstraße 18 (Tel. Taunus 1774).
Professor Dr. F. Schneider, Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstraße 28.
Professor Dr. O. Schultze, Grafenstraße 3 (Tel. Eschersheim 257).
Professor Dr. M. Seddig, Villenkolonie Buchschlag, Eleonorenanlage 3.
Dr. E. Speyer, Robert Mayerstraße 2.
Dr. O. Steche, Bockenheimerlandstr. 81 (Tel. Taunus 2709).
Dr. O. Stern, z. Zt. Luftschiffhafen Frankfurt a. M.
Dr. O. Szász, Sophienstraße 6.
Dr. M. Tillmans, Haebelinstraße 16.
Dr. M. Wertheimer, Neu-Isenburg, Moltkestraße 58.
-

Beauftragte Lehrkräfte:

- Professor Dr. H. Becker, Myliusstraße 44 (Tel. Taunus 2619).
Geh. Baurat O. Berndt, Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt; Darmstadt, Martinstraße 50 (Tel. 1664).
Professor Dr. H. Bleicher, Stadtrat, Mauerweg 18.
Dr. H. Braun, Bruchfeldstraße 1.
Dr. G. L. Dreyfus, Waidmannstraße 18 (Tel. Hansa 1992).
K. Dröll, Oberlehrer an der Städt. Höheren Handelsschule, Schwanthalerstraße 58.

Ausserordentliche Honorarprofessoren:

- Professor Dr. E. Cahn, Am Dornbusch 10. 14
Professor Dr. Fr. Haymann, Landrichter, Holzhausenstraße 56 (Tel. 13, 14
Hansa 1354).
Professor Dr. H. Sachs, Bockenheimerlandstraße 70 (Tel. Taunus 710). 17

Privatdozenten:

- Professor Dr. M. Bauer, Eschersheimerlandstraße 50 (Tel. Hansa 5605). 22
Dr. H. Bluntschli, Gärtnerweg 54. 16
Dr. A. Brill, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2. 27
Dr. K. Fleischer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2. 29
D. E. Foerster, Konsistorialrat, Pfarrer der deutsch-reformierten Ge-
meinde, Bürgerstraße 5 (Tel. Hansa 4135). 22
Professor Dr. A. Franz, Oberlehrer an der Liebig-Realschule, Eschers-
heimerlandstraße 38. 34, 35
Professor Dr. K. Goldstein, Staufenstr. 31 (Tel. Taunus 523). 18
Dr. P. Humann, Schadowstraße 7 (Tel. Römer 5001). 28
Dr. W. Köhler, Wohnung noch unbestimmt.
Dr. H. A. Korff, Morgensternstraße 38.
Professor Dr. A. Kraus, Oberlehrer an der Städt. Handelsrealschule und
Höheren Handelsschule, Eschersheim, Kurhessenstr. 57. 34
Dr. O. v. Martin, Wohnung noch unbestimmt. 22
Dr. F. Mayer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2. 29
Dr. M. J. van der Meer, Oberlehrer a. D. beim Real- und Handelsschul-
unterricht in Niederländ.-Indien, Steinmetzstraße 24. 24
Dr. W. Ohr, Mauerweg 30. 21, 22
Dr. A. Patzig, Niederrad, Rennbahnstraße 32. 34
Dr. A. Saenger, Woehlerstraße 18 (Tel. Taunus 1774). 13, 14
Professor Dr. F. Schneider, Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstraße 28. 15, 21, 22, 24
Professor Dr. O. Schultze, Grafenstraße 3 (Tel. Eschersheim 257). 21, 32
Dr. M. Seddig, Villenkolonie Buchschlag, Eleonorenanlage 3. 28
Dr. E. Speyer, Robert Mayerstraße 2. 29, 30
Dr. O. Steche, Bockenheimerlandstr. 81 (Tel. Taunus 2709). 31
Dr. O. Stern, z. Zt. Luftschiffhafen Frankfurt a. M. 27
Dr. O. Szász, Sophienstraße 6. 27
Dr. M. Tillmans, Haebelinstraße 16. 29, 30
Dr. M. Wertheimer, Neu-Isenburg, Moltkestraße 58. 21, 31

Beauftragte Lehrkräfte:

- Professor Dr. H. Becker, Myliusstraße 44 (Tel. Taunus 2619). 35
Geh. Baurat O. Berndt, Professor an der Technischen Hochschule in
Darmstadt; Darmstadt, Martinstraße 50 (Tel. 1664). 35
Professor Dr. H. Bleicher, Stadtrat, Mauerweg 18. 33
Dr. H. Braun, Bruchfeldstraße 1. 17, 20
Dr. G. L. Dreyfus, Waidmannstraße 18 (Tel. Hansa 1992). 18, 20
K. Dröll, Oberlehrer an der Städt. Höheren Handelsschule, Schwanthaler-
straße 58. 34

WS 1915/16

- Dr. K. Fritsch, Eschenbachstr. 14.
Dr. E. Goldschmid, Mainzerlandstr. 2.
Dr. R. Gonder, Unterlindau 55.
Professor Dr. S. Gräfenberg, Oberlehrer an der Städtischen Handelsrealschule u. Höheren Handelsschule, Hölderlinstr. 20 (Tel. Hansa 3375).
Hofrat Dr. med. et phil. h. c. B. Hagen, Leiter (im Ehrenamt) des Museums für Völkerkunde, Miquelstraße 5.
Professor Dr. W. Heraeus, Offenbach a. M., Waldstraße 126 (Tel. 1867).
Diplom-Handelslehrer W. Heyner, Hanau, Vorstadt 31.
Professor Dr. H. Jungblut, Oberlehrer am Lessing-Gymnasium, Günthersburg-Allee 78.
Professor Dr. Chr. J. Klumker, Wilhelmsbad bei Hanau.
Oberstabsarzt Professor Dr. O. Loos, Hammanstr. 10.
Professor Dr. B. Müller, Direktor des Städtischen Historischen Museums, Fichardstraße 24.
Dr. W. Pfeiffer, Bürgerstraße 93 (Tel. Hansa 2560).
Professor Dr. R. Preiser, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Humbrachtstraße 9.
Dr. E. Reiß, Paul Ehrlichstr. 50.
Professor Fritz Schaeffer-Stuckert, Kettenhofweg 29 (Tel. Taunus 1060).
Professor Dr. J. Schmedes, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Sandweg 88.
Dr. E. Schmitz, Paul Ehrlichstraße 40.
Stadtrat Professor Dr. Ph. Stein, Geschäftsführer des Instituts für Gemeinwohl, Klaus Grothstraße 9.
Dr. E. Teichmann, Steinlestraße 33 (Tel. Hansa 6121).
Professor Dr. H. Trumpler, Syndikus der Handelskammer, Kettenhofweg 123 (Tel. Taunus 2700).
Dr. Ubach, Landrichter, Königsteinerstraße 46.
Dr. R. Wirth, Patentanwalt, Taunusstraße 1 (Tel. Hansa 797).

Lektoren:

- J. R. Cazacu, Sophienstraße 6.
Dr. W. Dreesen, Niedenau 46 I; Sprechstunde: Freitag 3—5.
O. Kluth, Im Sachsenlager 2.
Kl. Liebergessell, Goetheplatz 6.
Diplom-Handelslehrer H. Löttsch, Mainz, Wallaustraße 22.
Dr. H. Maver, Praunheimerstraße 7.
Dr. H. Mutschmann, Stettenstraße 27.

Lehrer der Künste und Fertigkeiten:

- P. Jugel, Kgl. Hofopernsänger a. D., Bockenheimerlandstraße 142.
B. Neugebauer, Fechtmeister, Jordanstraße 80.
F. Tagliabò, dipl. ital. Fechtmeister, Biebergasse 6 (Tel. Römer 3241).
-

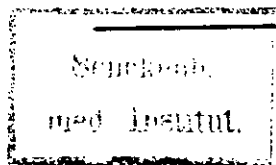
- Dr. K. Fritsch, Eschenbachstr. 14. 20
Dr. E. Goldschmid, Mainzerlandstr. 2. 17, 20
Dr. R. Gonder, Unterlindau 55. 17
Professor Dr. S. Gräfenberg, Oberlehrer an der Städtischen Handels-
realschule u. Höheren Handelsschule, Hölderlinstr. 20 (Tel. Hansa 3375). 26, 36
Hofrat Dr. med. et phil. h. c. B. Hagen, Leiter (im Ehrenamt) des Museums
für Völkerkunde, Miquelstraße 5. 35
Professor Dr. W. Heraeus, Offenbach a. M., Waldstraße 126 (Tel. 1867). 25
Diplom-Handelslehrer W. Heyner, Hanau, Vorstadt 31. 35
Professor Dr. H. Jungblut, Oberlehrer am Lessing-Gymnasium, Günthers-
burg-Allee 78. 23, 24
Professor Dr. Chr. J. Klumker, Wilhelmsbad bei Hanau. 33
Oberstabsarzt Dr. O. Loos, Hammanstr. 10. 20
Professor Dr. B. Müller, Direktor des Städtischen Historischen Museums,
Fichardstraße 24. 22
Dr. W. Pfeiffer, Bürgerstraße 93 (Tel. Hansa 2560). 20
Professor Dr. R. Preiser, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Humbracht-
straße 9. 24
Dr. E. Reiß, Paul Ehrlichstr. 50. 18
Zahnarzt Fritz Schaeffer-Stuckert, Direktor des zahnärztlichen
Instituts „Carolinum“ am Städtischen Krankenhaus, Kettenhofweg 29
(Tel. Taunus 1060). 20
Professor Dr. J. Schmedes, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Sand-
weg 88. 23
-
- Dr. E. Schmitz, Paul Ehrlichstraße 40. 16
Stadtrat Professor Dr. Ph. Stein, Geschäftsführer des Instituts für Ge-
meinwohl, Klaus Grothstraße 9. 33
Dr. E. Teichmann, Steinlestraße 33 (Tel. Hansa 6121). 17
Professor Dr. H. Trumpler, Syndikus der Handelskammer, Kettenhof-
weg 123 (Tel. Taunus 2700). 13
Dr. Ubach, Landrichter, Königsteinerstraße 46.
Dr. R. Wirth, Patentanwalt, Taunusstraße 1 (Tel. Hansa 797). 13

Lektoren:

- J. R. Cazacu, Sophienstraße 6. 26
Dr. W. Dreesen, Niedenau 46I; Sprechstunde: Freitag 3—5. 25
O. Kluth, Im Sachsenlager 2. 25, 26
Kl. Liebergesell, Goetheplatz 6. 25
Diplom-Handelslehrer H. Lötsch, Mainz, Wallaustraße 22. 36
Dr. H. Maver, Praunheimerstraße 7. 25, 26
Dr. H. Mutschmann, Stettenstraße 27. 25

Lehrer der Künste und Fertigkeiten:

- P. Jugel, Kgl. Hofopernsänger a. D., Bockenheimerlandstraße 142. 36
B. Neugebauer, Fechtmeister, Jordanstraße 80. 36
B. Tagliabò, dipl. ital. Fechtmeister, Biebergasse 6 (Tel. Römer 3241). 36



WS 1915/16